

SEPTEMBER 2021
NR. 2



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG



UNSERE MARKTGEMEINDE | SEITE 3

REALISIERTE BAUPROJEKTE

UNSERE MARKTGEMEINDE | SEITE 7

DIE NEUE GEMEINDE APP

AUSSCHÜSSE | SEITE 21

ZIVILSCHUTZINFORMATIONEN

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

MARKTGEMEINDE RENNWEG

| | |
|------------------------------------|---|
| Worte des Bürgermeisters | 3 |
| Die neue Gemeinde App | 7 |
| Gemeindeverwaltung | 8 |

AKTUELLES

| | |
|--|----|
| Sprechttagstermine & Ehejubiläen | 10 |
| Eheschließungen | 11 |
| Neugeborene | 12 |
| Geburtstage | 15 |
| Verstorbene | 16 |
| Ausschüsse | 17 |

EINSATZORGANISATIONEN,
PFARRE & VEREINSARBEIT

| | |
|-------------------------------------|----|
| Sicherheitsecke | 28 |
| Kärntner Bergwacht | 30 |
| Pfarrgeschehen | 31 |
| Katschtaler Sängerrunde | 32 |
| Katschtaler Theatergruppe | 33 |
| Wirtschaftsverein Rennweg | 34 |
| Landjugend Rennweg | 35 |
| FC Rennweg | 36 |
| LSC Rennweg | 38 |
| Motorsportclub Katschberg | 38 |

TOURISMUS

| | |
|--------------------------------|----|
| Tourismus Aktuell | 40 |
| Katschberger HoamART | 42 |
| Gästeehrungen | 45 |

BILDUNGSZENTRUM

| | |
|--------------------------------|----|
| Bibliothek Rennweg | 48 |
| Kindergarten Rennweg | 49 |
| Musikschule | 50 |

ALLERLEI INFORMATIVES

| | |
|--|----|
| Brücke Wirnsberg | 54 |
| Zu Gast bei Waltraud | 54 |
| Anno dazumal | 56 |
| Bad Rennweg | 57 |
| Dorfservice | 58 |
| Meine Geschichte - Werner Brugger | 59 |
| Ehrenzeichen für Raffaella Lackner | 60 |
| Lernförderung Daniela Schweiger | 61 |
| Klima und Energie Modellregion | 62 |
| Regionalverband Nockregion | 64 |
| Rezept Zucchini-Kuchen | 66 |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
Rennweg 51, 9863 Rennweg
+43 (0)4734 208

Raiffeisenbank Lieser-Maltatal
IBAN: AT98 3946 4005 0000 0364

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Franz Aschbacher

REDAKTION

Vizebürgermeister Klaus Cottogni
rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at

DESIGN, KONZEPTION UND UMSETZUNG

Netcontact.at
Gewerbestraße 94, 5582 St. Michael im Lungau



Sehr geehrte RennwegerInnen, liebe Jugend und FreundInnen des Katschtales!

Ich heiÙe Sie alle recht herzlich bei dieser Ausgabe der Gemeindezeitung willkommen!

Nun darf ich bereits ein knappes halbes Jahr als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde vorstehen. Die Zeit in der Gemeinde war anfangs geprägt von einer intensiven Einarbeitungsphase und in weiterer Folge von vielen spannenden Aufgaben und Bauvorhaben. Die Pandemie ist immer noch gegenwärtig und wird uns nicht verlassen, im Gegenteil, wir werden damit leben müssen! Ich plädiere weiterhin auf die Eigenverantwortung und Disziplin. Nur wenn wir uns alle an die geltenden Vorschriften halten, schtzen wir andere und uns selbst. Dazu eine Stellungnahme von Dr. Luger: „Aus derzeitiger Sicht, ist eine Corona-Schutzimpfung mit den üblichen HygienemaÙnahmen wie Maske tragen, Händedesinfektion und Abstand halten, der beste Schutz vor Infektion und Übertragung!“ Bei Detailfragen wenden Sie sich bitte an die Ordination Dr. Luger.

FREIBAD IN GRIES

Unser schönes Freibad in Gries konnte rechtzeitig aufsperrern und erfreute sich groÙer Beliebtheit. Es war eine Herausforderung, in so kurzer Zeit geeignetes Personal zu finden.



An dieser Stelle herzlichen Dank an Peter Peitler, seiner Familie und ganz besonders Heidi, welche in dieser Zeit den Betrieb zu Hause schaukeln musste. GRin Desiree Erlacher und Selina Posch (Praktikantin) erklärten sich kurzerhand bereit, das Buffet zu übernehmen und VzBgm Klaus Cottogni hielt den Rasen in Stand. Dieser Zusammenhalt von Gemeindegemitarbeitern und MandatarInnen ist wohl einzigartig und hat so einen beispielhaften Badebetrieb ermöglicht. Wenn Not am Mann war, konnten wir immer auf Gottfried Krabath zählen. Er war immer zur Stelle, wenn seine Erfahrung gebraucht wurde. Danke Gottfried für die groÙzgige Unterstützung in diesem Sommer und für die 10jhrige vorbildhafte Badbetreuung!



Der Pöllaweg wurde in Zusammenarbeit mit der Weggemeinschaft Pöllaweg, Abteilung 10L und der Gemeinde auf einer Strecke von ca. einem Kilometer (vom Weiderost bis zur Auffahrt Anwesen vlg. Pöllinger) generalsaniert. Herzlichen Dank an den Obmann Harald Pirker. Gute Fahrt!

Der **Laußnitzweg** (vom Anwesen vlg. Sampl bis zur Bonner-Hütte) wurde ebenfalls generalsaniert. Herzlichen Dank an den Obmann Michael Pirker, der ausführenden Firma Staber mit ihrem Vertreter und Koordinator Hans-Peter Kesselbacher.



Der **Abschnitt Kranglerweg** (von Rennweg bis zum Anwesen vlg. Thürer) konnte anschließend ebenfalls generalsaniert werden. Dabei wurde, zusätzlich zum eigentlichen Projekt, auch der Abschnitt „Glanz“ mitsaniert. Diese Änderung brachte einige bautechnische Vorteile mit sich, sowie eine Verkürzung der Gesamtsanierungszeit. Der dafür notwendige Beschluss, konnte im Gemeinderat rasch einstimmig gefasst werden. Danke an alle GemeinderätInnen für die gute und effiziente Zusammenarbeit!

Aufgrund einer beispielhaften Vorgehensweise konnte nun auch die sanierungsbedürftige **Kranglerbachbrücke** innerhalb von nur drei Tagen (vom Abriss bis zur Asphaltierung) neu errichtet werden. Rudi Seebacher übernahm die Abwicklung sowie die Organisation und Walter Abwerzger die schnelle und professionelle Umsetzung.



Bei all diesen Vorhaben fungierte Herr Ing. Oliver Dienesch von der Abteilung 10L für die technische, organisatorische und förderliche Aufbereitung der Projekte - eine Zusammenarbeit, die im Sinne unserer Gemeinde sehr gut funktioniert! Herzlichen Dank, wir haben noch einiges vor...



Von Seiten der Bundesstraße wurde die Brücke bei der südlichen Einfahrt nach Rennweg saniert. Danke an die Bauleiter Hans und Stefan Ramsbacher. Durch den guten Kontakt zu Herrn DI Horst Tuppingger und Ing. Josef Müller konnten kurzerhand in diesem Zuge noch ca. 200 Meter von der Bundesstraße im Bereich Auffahrt Atzensberg/Kohlbrücke mitsaniert werden. Die weiteren sanierungsbedürftigen Bereiche der Bundesstraße kamen dabei ins Gespräch. Ein Sanierungsplan für die nächsten Jahre wurde besprochen.

Aus der Situation heraus, konnte kostengünstig der beliebte Prang- und Spazierweg von St. Georgen zum Preiling verbessert werden. Ziel ist es, sukzessive diese Verbesserungsmaßnahmen im Konsens mit den Anrainern fortzuführen.



Am 31.07.2021 erfasste eine **Mure das Pöllatal**. Aus Sicherheitsgründen musste über Nacht die Zufahrt in die Pölla gesperrt werden. Alle Anrainer wurden sofort verständigt. Die Landjugend befand sich am Grillplatz und musste den Veranstaltungsort verlassen. Danke an unsere Jugend für das disziplinierte und verantwortungsbewusste Mitwirken sowie an alle Einsatzkräfte für die professionelle Abwicklung!



Weitere Sanierungsmaßnahmen an unseren Weganlagen werden laufend durchgeführt. Aufgrund der doch angespannten finanziellen Lage ist es umso wichtiger, die Baumaßnahmen diszipliniert sowie möglichst kostengünstig abzuwickeln, mit dem Ziel den Qualitätsstandard unbedingt zu halten.

Ein kleiner Meilenstein für die moderne Kommunikation stellt wohl **die Einführung der gemeindeeigenen App** dar. Herzlichen Dank an VzBgm Klaus Cottoigni für die Angebotseinholung, Aufbereitung und Abwicklung.

AM KATSCHBERG LÄUFT'S

Im Zuge der Veranstaltung „20 Jahre Kärnten Läuft“ konnte ich mit Herrn LH Dr. Peter Kaiser und Herrn LR Mag. Sebastian Schuschnig künftige Projekte ansprechen - weitere Termine folgen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Wolfgang Hinteregger und Michael Kummerer, denn künftig wird „Katschberg Läuft“ Bestandteil von „Kärnten Läuft“ sein.



LH Dr. Peter Kaiser, BGM Franz Aschbacher und LR Mag. Sebastian Schuschnig



Danke den Organisatoren zum „1. Klimaberg Summit“ der Region Klimaberg Katschberg

VORSCHAU

Betreubares Wohnen: um eine Vorstellung und neue Ideen zum Thema „betreubares Wohnen“ zu bekommen, unternahm ich mit meiner Tochter Carmen eine Exkursion in die Steiermark zum Sieglwirt (siehe Bericht „zu Gast bei Waltraud“). Vielleicht lässt sich daraus auch für Rennweg ein Projekt ableiten?

Einige Themen mit denen sich unsere Ausschüsse momentan befassen: Schaffung von Eigentums- und/oder leistbarer Mietwohnungen, sicherer Schulweg, Geh- und Radwege, Wildruhezonen uvm. Es wird an vielen notwendigen Zukunftsthemen gearbeitet. Danke an alle Ausschussobleute und Ausschussmitglieder für euer Engagement. Es macht Spaß mit euch zusammenzuarbeiten!

**WAS TUT SICH ...**

Die **Wiedereröffnung vom Cafe Cappuccino** durch Manuel Bieder mit seiner Schwester Marlena. Wir wünschen viel Erfolg und alles Gute! Danke für die sonntägliche Frühstücksemmel.



Franz Aschbacher

Die **Neuverpachtung vom Almwirtschaftshaus Ainkehr** an Nina Pleschberger und Gerfried Steiner sorgt für zusätzlichen frischen Wind am Katschberg. Eine hervorragende Küche mit stilvollem Wein und Bier spricht für sich. Alles Gute und viel Erfolg!

**ZIVILCOURAGE**

Dankeschön an Peter Genser für seine Zivilcourage! Er hat mit seinem Muli einen Autofahrer beim Flüchten vor der Polizei gehindert und durch sein geistesgegenwärtiges Handeln der PI-Rennweg geholfen. Herzlichen Dank für diese Zivilcourage!

Kontrollinspektor Michael Bernhard, Peter Genser, Bgm. Franz Aschbacher



Die **Arsenschauhütte und der Bacherlebnisweg** wurden besichtigt. Dabei wurden neue Vorschläge diskutiert.



DIE NEUE GEMEINDE APP

Zusätzlich zur Gemeinde Homepage, wurde ein **neues, modernes und schnelles Service** geschaffen! Die „Gemeinde Rennweg am Katschberg App“ bietet zahlreiche Vorteile, die auch schnellere Gemeinde-Kommunikation ermöglicht. Sie ist als Informations-Plattform zu sehen, in der Nutzer schnell an die jeweiligen Informationen kommen. Die App verlinkt zu Websites und Social-Media-Channels, wodurch sie von vielen aktiv (zB Vereine) mitgestaltet werden kann.



Durch die bewusst einfach gehaltene Startseite ergibt sich eine schnelle Navigation in verschiedene Themenbereiche, welche selbsterklärend und übersichtlich aufgebaut sind.

Besondere Vorteile unserer Gemeinde-App sind:

- **Push Nachrichten für aktuelle und wichtige Gemeindeinformationen**
- **Erinnerungsfunktionen für Müllabfuhrtermine und Veranstaltungskalender**

Der umfangreichste Bereich ist unter „Leben in Rennweg“ zu finden. Die Gemeinde-App greift dabei direkt auf Homepages und auf Social-Media-Channels zu. **Wichtig:** Bei Social-Media funktioniert dies, wenn sogenannte „Fan Pages“ (Facebook) oder „Business Profile“ (Instagram) erstellt und die Links am Gemeindeamt hinterlegt werden. Durch diese Verlinkungen kann in der App auf die jeweiligen Informationen zugegriffen werden. Die Beiträge auf den verlinkten Seiten sind in der Eigenverantwortung des jeweiligen selbst gelagert. So laden wir herzlich ein, sich aktiv zu präsentieren, um dadurch die Gemeinde-App und das „Leben in Rennweg“ aktiv mitzugestalten!

All jene, die noch unter „Vereine“ oder „Ab Hof Anbieter“ aufscheinen möchten, werden gebeten, sich am Gemeindeamt zu melden. Für die Zukunft ist geplant, dass die App noch weiter entwickelt wird (zB Wirtschaftstreibende usw.).

Danke an die Firmen MK21 sowie Konica Minolta für die sehr gute Zusammenarbeit und Umsetzung unserer innovativen App. Danke auch an die Gemeinde MitarbeiterInnen, für deren Expertise und Ideen. Wir bieten gerne Hilfe bei der Installation der App an. Entweder direkt am Gemeindeamt, oder telefonisch bei mir unter +43 676 47 66 364.

Am besten gleich jetzt kostenlos im jeweiligen App-Store herunterladen!

KLAUS COTTOGNI
1. Vizebürgermeister



LESESWERTES AUS DER

GEMEINDEVERWALTUNG

In dieser Ausgabe holen wir unseren erweiterten Mitarbeiterkreis vor den Vorhang, deren Aufgabenbereiche und Tätigkeiten große Hilfestellungen in unserem Gemeindegebiet darstellen. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen und hilfsbereiten Einsatz im Sinne der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg. Danke!



PIRKER MICHAEL

Michael Pirker ist Leiter des **Heimatmuseums in St. Peter**. Derzeit siedelt das Museum mit seinen unzähligen Exponaten vom alten Schulgebäude in den Pfarrhof um. Der Großteil der Umzugs- und Einrichtungsarbeiten ist bereits abgeschlossen und die Wiedereröffnung wird im Laufe des Herbstes stattfinden. Sie wird rechtzeitig angekündigt.



PIRKER CHRISTEL

Seit 11 Jahren leitet Christel Pirker die **Schul- und Gemeindebibliothek** und fühlt sich inmitten von ca. 9.000 Medien sehr wohl. Bücher, DVDs, Spiele, Hörbücher, Sachbücher und Tonies für die Kleinsten warten in der Bibliothek auf euch. Genaue Informationen sind auf der Homepage zu sehen: bibliothek-rennweg.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch von 09.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr



LACKNER ANDREA

Im – für sie schönsten und stimmungsvollsten Arbeitsplatz der Welt – ist Andrea im **Sekretariat der Musikschule Lieser- Maltatal** tätig. Wenn auch die PädagogInnen und die SchülerInnen den Ton angeben, ist Andrea dankbar dafür, ein Teil der regionalen Musikschulfamilie sein zu dürfen. Neben den vielseitigen administrativen Aufgabenbereichen ist sie ein Bindeglied zwischen Schulleitung, den PädagogInnen, Eltern, SchülerInnen und der Öffentlichkeit.



LERCHNER KRISTINA

Unsere **Blumenfee** Kristina sorgt über die Sommermonate dafür, dass die öffentlichen Plätze wie die Ortseinfahrt, Blumenböschung, Marktgemeindeamt etc. vom Frühling bis in den Herbst gepflegt werden und in ihrer vollen Farbenpracht erblühen. Sowohl die einheimische Bevölkerung als auch unsere Gäste erfreuen sich über das Ergebnis ihres grünen Daumens.



KOCH MARIA

Seit über 16 Jahren ist Maria verlässlich zur Stelle, wenn die **Aufbahrungshalle in St. Peter** für die letzten Tage auf Erden für unsere lieben verstorbenen MitbürgerInnen würdig her zu richten ist. Sie ist morgens die Erste die aufsperrt und abends die Letzte die die Türen schließt. Für die Aufbahrungshalle in St. Georgen ist Frau Silvia Payer (in Ausgabe 01 der Gemeindezeitung) zuständig.



KRISMAYER CHRISTIAN

Für die **Tierkörperentsorgungsstelle** bei der sog. Kohlbrücke ist Christian Krismayer für die ordnungsgemäße Annahme der Tierkadaver sowie Schlachtabfälle zuständig. Er ist zu folgenden Öffnungszeiten verlässlich anzutreffen: Jänner - April jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag von 16.00 - 17.00 Uhr | Mai - August jeweils Dienstag & Samstag von 16.00 - 17.00 Uhr | September - Dezember jeweils Dienstag & Samstag von 16.00 - 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 16.00 - 17.00 Uhr



PLAZOTTA MARIA

Damit die **Sanitäranlagen am 1. Parkplatz im Pöllatal** von jedem sauber vorgefunden werden, ist Frau Maria Plazotta tagtäglich über die Sommermonate hinweg der „gute Geist“ vom Pöllatal. In Zeiten des sommerlichen Hochbetriebes bedarf es nicht nur einmal täglich ihrer fleißigen Hände damit alle – sowohl Einheimische als auch Gäste – saubere Sanitäranlagen in unserem schönen Pöllatal vorfinden



HERMINE STRANNER

Bereits seit einigen Jahren, wird die **Mittagsbetreuung der Kinder** liebevoll und kreativ durch Hermine Stranner angeboten. Mit Schulbeginn am Montag, 13. September beginnt auch wieder die Mittagsbetreuung für die Kindergartenkinder, sowie für die SchülerInnen der Volks- und neuen Mittelschule im Bildungszentrum Rennweg. An Schultagen ist Hermine in der Zeit von 11.30 - 14.00 Uhr für die Kinder da (2 € pro Stunde). Anmeldung ist keine erforderlich, für Rückfragen steht Hermine unter +43 680 55 18 266 gerne zur Verfügung.



KOLLER HANS

Nach 32 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg, ist Hans Koller mit 01.03.2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die **Tätigkeiten im Wirtschaftshof** sind sehr vielseitig und bringen unterschiedlichste Aufgaben über das ganze Jahr verteilt mit sich. Für seine stets sehr gewissenhafte und verlässliche Diensterfüllung bedankt sich auf diesem Wege die Marktgemeinde noch einmal herzlichst bei dir, lieber Hans! Wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen Ruhestand.



SPRECHTAGSTERMINE & ÖFFNUNGSZEITEN

Sprechstunden des Bürgermeisters

Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr (um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten).
Weitere Terminvereinbarungen sind jederzeit unter +43 664 461 82 65 möglich.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstags von 16.00 - 18.30 Uhr
+43 (0)4734/208

Postpartner Rennweg

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet
(Samstag, Sonntag, Feiertag geschlossen)
+43 (0)4734/208 18

Dorfservice Rennweg

Jeden Montag von 9.00 - 11.00 Uhr im Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde.
Tamara Oberegger, +43 664 739 35 980

Notariatstage in Rennweg

jeweils am 1. Dienstag jeden Monats in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Sitzungssaal (EG) der Marktgemeinde (**bitte bis 11.00 Uhr anwesend zu sein**) - Notariat Gmünd, Mag. Dr. Thomas Schönlieb & Partnerin Mag. Irma Rauscher

EHEJUBILÄEN

GOLDENES EHEJUBILÄUM



*Maria und Herbert Genser
Frankenberg*

*Annelore und Josef Koch
St. Peter*

*Stefanie und Johann Koch
St. Peter*



*Irmgard und Norbert Graitmann
Rennweg*

*Hedwig und Friedrich Österreicher
Gries*

“ Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren.
- Blaise Pascal

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLIESSUNGEN



Monika Reichhold und Michael Pirker
St. Peter



Anna Maria Pecoraro und Patrick Pirker
Rennweg



Carmen Griebler und Bernhard Huber
Rennweg



*Astrid Bramberger und
Dipl.-Ing. Markus Ramsbacher*
Villach

“ Geht Hand in Hand den Weg gemeinsam, schenkt euch hier und da am Wegesrand besondere Momente der Zweisamkeit und verliert das Gute im Anderen niemals aus den Augen.

- Autor unbekannt

NEUGEBORENE



David, Sohn von
Koch Evelin und Plank Martin, Pron



Konstantin Franz, Sohn von
Zwischenberger Gerda und David, Krangl



Sophia, Tochter von Feistritzer Jasmin
und Wirsberger Christian, Atzensberg



Melina, Tochter von Aichholzer Nicole
und Ramsbacher Markus, Saraberg



Sofia, Tochter von Pecoraro Anna Maria
und Pirker Patrick, Rennweg



Leon, Sohn von
Kendlbacher Sabrina und Leo, Gries

WIR FREUEN UNS ÜBER UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER!



Philipp, Sohn von Ramsbacher Julia und Steiner Stefan, Oberdorf



Olivia, Tochter von Meißnitzer Michaela und Ranninger Franz, Oberdorf



Matthea Anna, Tochter von Ramsbacher Regina und Holzer Martin, St. Georgen



Julian, Sohn von Krangler Patricia und Peter, St. Peter



Luisa Marie, Tochter von Erlacher Silvia und Peter, Wirnsberg



Theresa, Tochter von Egger Claudia und Bernhard, Abwerzg

WIR BEGRÜSSEN AUCH DIE BABYS

unserer ehemaligen Katschtaler MitbürgerInnen



Luca, Sohn von
Sabrina und Patrick Steiner, Millstatt



Julian, Sohn von
Sandra und Joachim Eberl, Mauterndorf



Lea Katharina, Tochter von Tamara Pirker
und Hubert Freithofnig, Moosburg



Paul, Sohn von Kratzwald Isabell
und Hofer Markus, Obermillstatt



Yara-Linea, Tochter von
Daniela und Dominik Pirker, Bad Ischl

“ Nur ein Kind schenkt so offen und unbefangen,
so ehrlich und bedingungslos seine Zeit und sein
Lächeln, seine Aufmerksamkeit und sein Vertrauen,
seine Zuneigung und sein kleines Herz.
- Irmgard Erath

GEBURTSTAGE



Stoxreiter Hildegard (85)
St. Peter



Brugger Paulina (80)
Frankenberg



Peitler Josef (93)
St. Georgen



Koller Johanna (80)
St. Peter



Wirnsberger Josef (80)
Frankenberg



Peitler Hermine (90)
Zanaischg



Schiefer Klothilde (93)
Oberdorf

Egger Gertrude (80)
Rennweg

Hammer Anna Amalia (90)
St. Georgen

Bogensperger Gertrude (96)
Katschberghöhe

Fuchsbichler Marianna (90)
Mühlbach

Stoxreiter Gertrud (85)
Mühlbach

“ Das wichtigste Hilfsmittel im Alter jung zu bleiben, heißt wohl:
Immer neues lernen, sich überhaupt für etwas interessieren und
stets noch etwas vor sich haben. - Carl Hilty

WIR GEDENKEN

UNSERER VERSTORBENEN

Dullnig Adolf (85)

St. Peter

Brugger Elfriede (79)

Krangl

Payer Franz (45)

St. Peter

Stoxreiter Karl (90)

St. Peter

Aschbacher Ernestine (91)

Oberdorf

Peitler Anna (94)

Oberdorf

“ *In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht das weiterlebt.*
- Monika Minder



AUSSCHUSS FÜR

LAND-, FORSTWIRTSCHAFT & NACHHALTIGKEIT

LÄNDLICHES WEGENETZ

Das ländliche Wegenetz ist in unserer Gemeinde durch die Bemühungen und die zahlreichen Arbeitsstunden der InteressentInnen, besonders aber deren Obleute, sehr gut in Takt! Gemeinsam mit der Förderstelle vom Amt der Ktn. Landesregierung, vertreten durch Herrn Ing. Oliver Dienesch und vom Baudienst der Verwaltungsgem. Spittal/Drau Herrn Johannes Saupper, konnten am 19.05.2021 viele Wege bereist werden. Dabei wurden die kommenden Sanierungsmaßnahmen besprochen und größere Projekte für die Zukunft geplant.

Beteiligten besonders aber der Weggemeinschaft unter dem Obmann Harald Pirker, die gemeinsam mit Herrn Ing. Dienesch die Einfahrt in das wunderschöne Pöllatal nun sehr aufwertet! Ein weiteres Projekt, der Laußnitzweg, konnte vor kurzem fertiggestellt werden. Die Planung lief bereits seit ein paar Jahren gemeinsam mit der Förderstelle vom Amt der Ktn. Landesregierung, vertreten durch Herrn Ing. Dienesch. Durch die heftigen Gewitter in den letzten Jahren wurde der Weg immer wieder in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch war es an der Zeit eine größere Sanierung vorzunehmen.



Wegebegehung mit Herrn Ing. Dienesch und Johannes Saupper bei der Besichtigung vom Pöllaweg gemeinsam mit Bürgermeister Franz Aschbacher und ehemaligen AAO Johann Pirker sowie AAO Thomas Ramsbacher

Auch heuer wurden größere Wegsanierungsprojekte bereits durchgeführt oder sind noch in Arbeit. So auch der Pöllaweg, der vom ersten Weiderost bis zur Zufahrt Pöllinger komplett neu saniert wurde. Angefangen im Jahr 2020 mit den Entwässerungsarbeiten und abschließend im Juni 2021 mit der Fertigstellung. Hier gilt ein großer Dank an alle



Durch die Möglichkeit, sämtliches Material für die Sanierung und Aufschüttung des Weges aus dem Bachbett vom Laußnitzbach zu gewinnen, konnten somit die Transportwege aber auch die Materialkosten reduziert werden. Bei der Engstelle auf Höhe „Matl-Laußnitz“ wird auch die Krainerwand erneuert, um so ein Abrutschen Bergseitig zu verhindern. Am Freitag, den 30.07.2021 konnte der Weg feierlich mit einer Segnung durch unseren Pfarrer Josef Hörner und unter Teilnahme aller Beteiligten und Berechtigten eröffnet werden. Es gilt auch hier wieder ein großes Danke an alle Beteiligten, aber vor allem dem Obmann der Weggemeinschaft Michael Pirker vlg. Laußnitzer auszusprechen.

Gemeinsam mit Herrn Ing. Dienesch konnte ein weiteres größeres Wegeprojekt fertiggestellt werden! Ein bereits seit Jahren geplantes Projekt, die Sanierung der Brücke über den Kranglerbach am unteren Wirnsberg, ist im August durchgeführt worden. Dabei wurde die alte Holzbrücke abgerissen und durch eine beständige Betonbrücke ausgetauscht. Bei der Wegebereisung konnte der sanierungsbedürftige Zustand nochmals besichtigt werden und somit die Zusage durch Herrn Ing. Oliver Dienesch gemacht werden, dass diese heuer noch saniert wird!

Bei neu sanierten Güterwegen ist es wichtig, dass in der Anfangsphase, der Weg versetzt befahren wird. Dadurch kommt es an allen Stellen zu einer gleichmäßigen Verdichtung! So ist garantiert, dass der sanierte Weg lange hält!



THOMAS RAMSBACHER
Ausschussobmann



AUSSCHUSS FÜR

KULTUR, TOURISMUSANGELEGENHEITEN, SICHERHEIT, SPORT & JUGEND

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Das Vereinsleben in unserer Gemeinde kommt Schritt für Schritt wieder in Schwung! Kultur und Sportvereine können nach und nach wieder Veranstaltungen durchführen bzw. den Meisterschaftsbetrieb unter entsprechenden Auflagen aufnehmen. Das sind nach den pandemiebedingten Einschränkungen wichtige Etappen auf dem Weg in die gewohnte aber neuartige „Normalität“.

Einige Veranstaltungen aber auch Initiativen darf ich hier kurz erwähnen:

THEATERWAGEN

Mit dem sehr unterhaltsamen Stück „My cool Lady“ tourt das Ensemble Porcia mit dem Theaterwagen heuer durch Kärnten, den Lungau und die Obersteiermark! Am 07. August gastierte diese Komödie auf Einladung der beiden Gemeinden Krams und Rennweg am Katschberg in Eisentratten –

wetterbedingt fand die Aufführung kurzfristig im Festsaal statt. Über 100 BesucherInnen durften die beiden Kulturreferenten Sabine Wallasch und Hans Ramsbacher willkommen heißen! Namens der beiden veranstaltenden Gemeinden, hieß Vzbgm. Herwig Drießler die Gäste und das Ensemble herzlich willkommen!



My cool Lady - das gesamte Ensemble Porcia



Die Kulturreferenten Sabine Wallasch (Krems) und Hans Ramsbacher (Rennweg)



HEIMATABEND BEIM PIRKERWIRT

Endlich war es auch wieder möglich einen Katschtaler Heimatabend für Einheimische und Gäste zu veranstalten. Der Bleiberger Viergesang, die Katschtaler Jagdhornbläser, der Katschtaler Sai-

tenklong, Lorenz Dullnig und das gemischte Quartett von Ambidravi Vokal machten diesen Abend für die Besucher zu einem ganz besonderen. Bürgermeister Franz Aschbacher und Adolf Lackner ehrten an diesem Abend die deutsche Urlauberfamilie Hennig für 20-jährige Urlaubstreue bei der Familie Sigi und Andreas Strafrner in Rennweg.



Katschtoler Saitenklong Ramsbacher Natalie, Graimann Leonie, Aschbacher Sophia und Simon Dullnig (hvlnr); Bgm. Aschbacher Franz, Obmann Tourismusverein Lackner Adolf, Lorenz Dullnig (Steir. Harmonika) und Kulturreferent Ramsbacher Hans



Bleiberger Viergesang



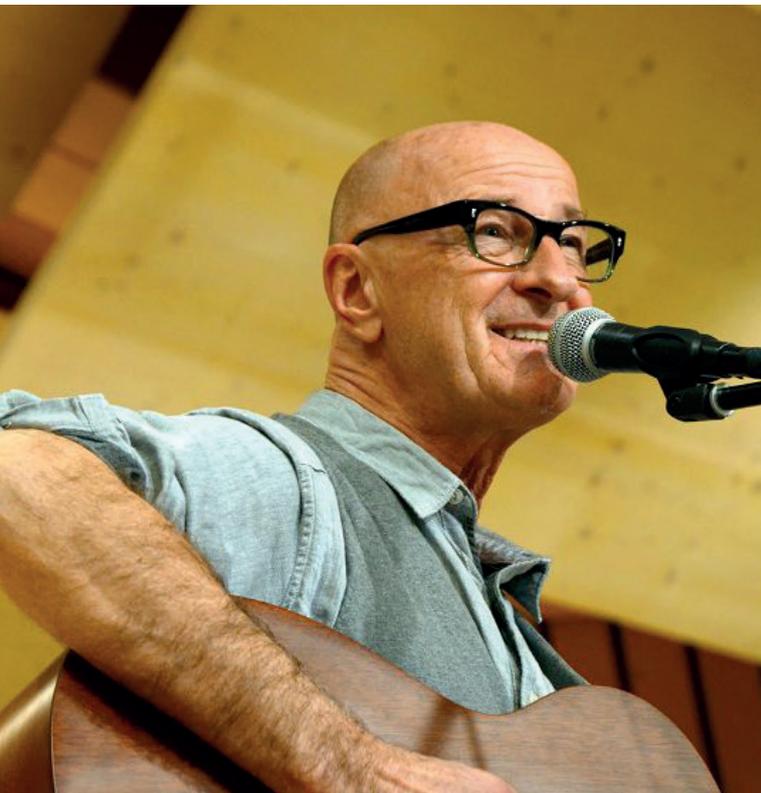
Katschtaler Jagdhornbläser

NEUE BESCHILDERUNG ENTLANG DER B 99

Erstmals wird auf die Ortschaften Rennweg und Brugg entlang der Bundesstraße durch ortstafelähnliche Hinweiszeichen aufmerksam gemacht! Damit wird auch die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit und das sicherheitsbewusste Fahren bei den Kraftfahrzeuglenkern im Durchreiseverkehr gesteigert. Es soll somit auch zu einer merkbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität entlang der B 99 kommen.

ÖSTERREICH LIEST – TREFFPUNKT BIBLIOTHEK 2021

Bibliotheken sind Fundgruben für alle lesefreudigen Menschen! Der Ausschuss für Kultur organisiert deshalb für die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer auch in diesem Jahr wieder zwei Veranstaltungen. U.a. wird im Oktober auch der Liedermacher und Literat Ossi Huber bei uns zu Gast sein!



Literat Ossi Huber

ZIVILSCHUTZINFORMATIONEN

Die nächsten vier Seiten beinhalten Sicherheits- und Zivilschutzinformationen. Sie können einfach aus der Gemeindezeitung herausgenommen und zu Hause aufbewahrt werden.

ACHTUNG - ZIVILSCHUTZ PROBE- ALARM IN GANZ ÖSTERREICH !!

**am Samstag, 2. Oktober 2021
zwischen 12.00 und 12.45 Uhr**

KULTUR- UND BILDUNGSTAGE 2022

Für die Zeit vom 05. bis 20. März sind die 36. Katschtaler Kultur- und Bildungstage geplant. Neben dem 2. Oberkärntner Gstanzsingen, dem Jubiläumsfest der Katschtaler Sängerrunde und einem Konzert der Gruppe KLAKRADL, darf sich das interessierte Publikum auf weitere sehr interessante Veranstaltungen freuen!

Verehrte Vereinsverantwortliche, ich wünsche euch allen wieder ungebrochene frische Begeisterung für das Organisieren eurer Veranstaltungen und den größtmöglichen Erfolg!



HANS RAMSBACHER
Ausschussobmann



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

| | |
|-------------------|-------------------|
| Feuerwehr | 122 |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |
| Ärztenotdienst | 141 |
| Bergrettung | 140 |
| Wasserrettung | 130 |
| Euro-Notruf | 112 |
| Vergiftungsnotruf | 01-4064343 |

Bei jedem Notruf mitteilen:

- WO** wird Hilfe benötigt?
- WAS** ist passiert?
- WIEVIELE** Verletzte gibt es?
- WER** ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:
Türen hinter sich schließen
Mitbewohner verständigen
Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/rennweg



SICHERHEITS-TIPP

Wenn der Strom einmal längere Zeit ausfällt

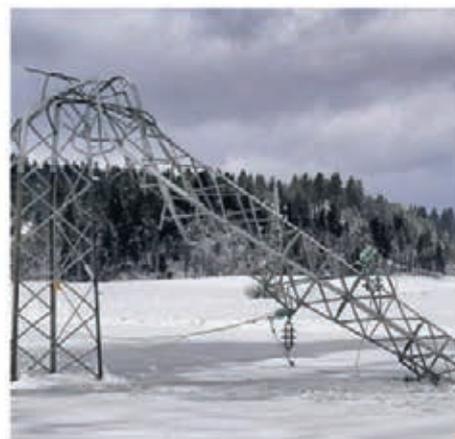
Was tun bei einem Blackout?

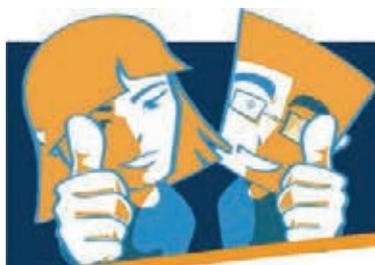
Ein großflächiger, totaler Stromausfall – ein sogenannter Blackout – kann jederzeit auch bei uns passieren und das gewohnte Leben für Tage enorm beeinträchtigen. Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein.

Die Auswirkungen sind enorm. Alle elektrisch betriebenen Geräte, Telefon- und Internetverbindungen, Licht und Heizung fallen aus. Die Wasserversorgung kann zusammenbrechen. Die Toilettenspülung funktioniert nicht mehr. Der öffentliche Verkehr ist stark beeinträchtigt. Ampeln fallen aus, Bankomaten sind nicht mehr zu benutzen und Geschäfte bleiben geschlossen. Daher sollten Vorräte für ein paar Tage in keinem Haushalt fehlen.

Allgemeine Verhaltenstipps:

- Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, das auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft.
- Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug, ..).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.
- Akkus schonen. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.
- Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.
- Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.
- Bei Verwendung von Campingkochern der Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen.
- Holzkohlengriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickengefahr und damit akute Lebensgefahr!
- Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandmaterial bereitstellen.
- Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man noch den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich bestens dafür.
- Wenn das Telefonnetz noch funktioniert. Wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.





SICHERHEITS-TIPP

Eigene Vorsorge ist wichtig Krisenfester Haushalt

Extreme Wetterereignisse, Unwetter oder Naturkatastrophen können dazu führen, dass man plötzlich von der Außenwelt abgeschnitten wird. Die Versorgung mit elektrischer Energie, Lebensmitteln, Trinkwasser und sonstigem Bedarf des alltäglichen Lebens kann beeinträchtigt oder unterbrochen werden. Auswirkungen, die auch bei einem technischen Zwischenfall z.B. einem Blackout auftreten könnten.

Mit privater Vorsorge lassen sich derartige Situationen aber recht gut meistern. Nachstehend ein paar Tipps, wie man den eigenen Haushalt krisensicher machen kann:

- ✓ **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diätahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- ✓ **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- ✓ **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- ✓ **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ✓ **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ✓ **Kochen ohne Strom** - mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle (Brennpaste). Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- ✓ **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,..), Kaliumjodid-Tabletten
- ✓ **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- ✓ **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde,...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- ✓ **Wenn es kalt wird** - Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
- ✓ **Feuerlöscher, Löschdecke und funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- ✓ **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen





SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

HAUSAPOTHEKE

Für die Erstversorgung von Verletzten und leichten Erkrankungen sollte die Hausapotheke in keinem Haushalt fehlen. Verbandsmaterial für die Erste Hilfe, Mittel für die Hauskrankenpflege und die vom Arzt verschriebenen Medikamente gehören zur Standardausrüstung.

Verbandsmaterial:

- 3 Stk. Verbandmull
- 6 Stk. Mullbinden, verschieden lang
- 1 Stk. elastische Binde
- 2 Stk. Momentverbände
- 1 Rolle Heftpflaster
- 1 Stk. Metallwundverband
- 1 Pkg. Pflaster-Strips
- 1 Stk. Dreiecktuch
- 1 Pkg. Heftpflaster mit Wundkissen
- Verbandwatte
- Verbandklammern
- Sicherheitsnadeln

Sonstiges:

- Fieberthermometer
- Verbandschere
- Pinzette, Lederfingerlinge

Tipps und Ratschläge für die Vorsorge:

- Die Hausapotheke am besten in einem versperrbaren, für Kinder unerreichbaren Wand-schrank unterbringen.
- Wie jeder Vorrat soll auch die Hausapotheke regelmäßig ergänzt und kontrolliert werden. Die meisten Medikamente sind nur begrenzt haltbar. Daher Verfalldatum beachten und in Zweifelsfällen Arzt oder Apotheker befragen.
- Alte Medikamente gehören nicht in den Hausmüll, sondern einer Apotheke oder Problemstoff-Sammelstelle zur fachgerechten Entsorgung übergeben.
- Weitere Informationen zur Hausapotheke erhalten Sie von Ihrem Arzt oder Apotheker.

Arzneimittel:

- Schmerzstillende Tabletten
- Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion
- Tabletten gegen Durchfall
- Tabletten gegen Halsschmerzen
- Abführmittel
- Kamillentropfen
- Vitaminpräparat
- Baldriantropfen
- Alkohol 70%
- Wundbenzin
- Wund- und Heilsalbe
- Kaliumjodid-Tabletten
- Vom Arzt verschriebene Medikamente



AUSSCHUSS FÜR

FAMILIEN, SOZIALES & GESUNDHEIT

SCHWIMM DICH FIT UND GESUND

Diese, vom Kärntner Gesundheitsfonds und dem Amt der Kärntner Landesregierung unterstützte Schwimmoffensive, soll Kinder motivieren schwimmen zu lernen, um Unfälle im Wasser möglichst verhindern zu können.

Als „Gesunde Gemeinde“ haben wir die Möglichkeit genutzt und für unsere Kindergarten- und Volksschulkinder einen kostenlosen Schwimmkurs im Freibad in Gries organisiert. Auf Grund der COVID-19-Richtlinien war die Teilnehmerzahl mit maximal 18 Kindern begrenzt. Kurz nach der Ausschreibung waren alle Plätze vergriffen. In drei Gruppen aufgeteilt, wurde den Kindern, von den Schwimmlehrern Gunar Sandriesser und Mira vom Schwimmverein Spittal, eine Woche lang das Schwimmen und richtige Verhalten im Wasser gelernt. Weiters konnte auch noch ein Kurs mit sechs Kinder für Fortgeschrittene organisiert werden, der von den Eltern selbst bezahlt wurde. Herzlichen Dank an die Schwimmlehrer Gunar und Mira, sowie dem Schwimmverein Spittal für die gute Zusammenarbeit. Die kleinen „Wasserratten“ hatten viel Spaß und zum Abschluss gab es für alle eine Urkunde und ein Eis bzw. Getränk von Bgm. Franz Aschbacher.



Gunar und Mira mit den kleinen Wasserratten



ALFRED WINKLER
2. Vizebürgermeister

FIT FÜR 'S LEBEN

Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung

Das Projekt „Fit für 's Leben“ ist eine sehr gut vernetzte und bekannte Dienstleistung in der Region. Diese Kooperation der Landesregierung Kärnten und den bisher teilnehmenden Gemeinden Gmünd, Malta, Trebesing und Krems mit Unterstützung des Regionalverbandes Nockregion wurde vor 6 Jahren ins Leben gerufen. Die Finanzierung erfolgt über das Land Kärnten, sowie den teilnehmenden Gemeinden. Mit Schulbeginn Herbst 2021 steht dieses Angebot, betreut von Renate Schiffer, auch in unserer Gemeinde zur Verfügung.



Dieses Projekt wurde initiiert, um Familien und Pädagogen der Gemeinde, in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen, zu unterstützen und ihnen beizustehen die Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern und um eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Um die Anonymität der Beratungsgespräche garantieren zu können, finden die Beratungen an individuell vereinbarten Treffpunkten statt (bei ihnen Zuhause, auf einem Spielplatz, am Radweg, in einem Kaffee, in meinem Büro an der NMS Gmünd...). Der Termin sowie der Treffpunkt werden ganz unbürokratisch am Telefon vereinbart. Diese Dienstleistung ist für alle Ratsuchenden zudem völlig kostenlos.

Kinder und Jugendliche brauchen keine perfekten, sondern lernbereite Eltern und Pädagogen und einen Ort wo sie ernst genommen werden und sich selbst Hilfe organisieren können.

Weshalb sollten Eltern und Pädagogen die Herausforderungen der Erziehung alleine bewältigen müssen, wenn es mit Rat und Tat viel leichter geht?

- Sind sie selbst manchmal unsicher in der Erziehung ihres Kindes/ihrer Kinder?
- Hat ihr Kind Probleme im Kindergarten, in der Schule oder am Ausbildungsplatz?
- Haben sie manchmal das Gefühl dem Alltag mit ihren Kindern nicht mehr gewachsen zu sein?

Holen sie sich nützliche Tipps welche ihren Erziehungsalltag vereinfachen.

- Möchten sie ihre Sorgen um ihr Kind einmal loswerden und darüber sprechen?
- Hätten sie gerne eine fachliche/neutrale Meinung zu einem Erziehungsthema?
- Sind sie zum ersten Mal Mutter/Vater und haben noch Probleme dabei sich in ihrer neuen Rolle zu rechtzufinden? **Holen Sie sich nützliche Ratschläge und Unterstützung.**

- Sie haben Herausforderungen wie, Krankheit, Sucht, Konflikte, Trennung, Gewalt, Depression ... zu meistern und deshalb Schwierigkeiten mit ihrem Kind beziehungsweise in der Erziehung?

Gemeinsam finden wir eine gute Lösung!

- In Form von kollegialer Beratung wird PädagogInnen Unterstützung angeboten.
- Ein weiterer Schwerpunkt dieses Angebotes ist die beratende Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, welche in Problemsituationen geraten sind.

Ich, Schiffer Renate, diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin, Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie; Coach der neuen Autorität in Ausbildung und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder werde diese Aufgabe innerhalb der Gemeinde Rennweg übernehmen. Ich freue mich schon auf deinen Anruf und darauf mit dir gemeinsam Lösungen für deine Herausforderungen bzw. Antworten auf deine Fragen zu finden.

Mein Ziel ist es, Stärken und Ressourcen zu erkennen und dabei zu helfen, diese vermehrt in den Erziehungsalltag einzubauen. Der Alltag soll leichter, und du als Elternteil im Tun mit den Kindern und Jugendlichen sicherer werden. Auch in der Kinder- und Jugendberatung sowie der kollegialen Beratung für Pädagogen stehen die individuellen Stärken im Vordergrund.

**Du erreichst mich unter der Nummer:
+43 699 13 631 002**



RENATE SCHIFFER
Fit für's leben

“ Wir zerbrechen uns den Kopf darüber, was aus unseren Kindern einmal werden soll, und vergessen dabei ganz, dass sie heute schon jemand sind.

AUSSCHUSS FÜR

UMWELT, KLIMA & ENERGIE

MÜLL-APP MIT ERINNERUNGSFUNKTION

Für technikbegeisterte GemeindegängerInnen gibt es seit geraumer Zeit die Müll-App. Dieses nützliche Tool erinnert automatisiert an die Abholzeiten der Müllentsorgung. **Die Installation ist einfach über das Smartphone zu bewältigen:**

- Im App-Store nach „Müll-App“ suchen.
- Die App zeigt eine rote Mülltonne auf grünem Hintergrund.
- Anschließend die App laden.
- Nach erfolgreicher Installation muss nur noch dem Versand von Nachrichten zugestimmt und die Heimatgemeinde ausgewählt werden.

Sollten Probleme bei der Installation auftreten, stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt oder ich persönlich unter der Mobiltelefonnummer +43 664 50 79 079 zur Verfügung.

Viel Spaß mit diesem nützlichen und kostenlosen Tool.



GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES RENNWEG

Die Müllreinigungsaktion „Gemeinsam für ein sauberes Rennweg“ ist mittlerweile im Katschtal jedes Jahr notwendig um Wege, Wiesen und Straßenränder von Unmengen an Müll zu befreien. Besonders für die Tiere unserer heimischen Landwirte stellt der, oft achtlos weggeworfene Müll, eine große Gefahr dar. Alle BürgerInnen können mitmachen und etwas Gutes für unser Katschtal und somit für die gesamte Natur tun.

Mit dieser Aktion soll bewusst auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht werden. Jede und jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, die gravierenden Auswirkungen auf unsere Umwelt zu reduzieren. Aus diesem Grund wurde im heurigen Jahr ein gemeinsames Projekt mit dem Bildungszentrum Rennweg und dessen SchülerInnen, unter dem Motto „Müll sammeln und Bewusstseinsbildung zur Müllvermeidung“, gestartet.

Kurz vor Ferienbeginn durchstreiften mehrere Teams mit großer Freude und mit viel Energie das schöne Katschtal und sammelten eifrig Müll. Am Ende der Aktion waren alle fleißigen HelferInnen stolz auf die gemeinsam erbrachte Leistung.





Herzlichst,
ING. BERND HINTEREGGER
Gemeindevorstand

Gemeindevorstand Ing. Bernd Hinteregger wünscht sich auch in den einzelnen Familien mehr Bewusstseinsbildung, damit bereits die jüngsten GemeindegängerInnen lernen, Müll zu vermeiden und sich für eine saubere Umwelt zu engagieren.

Ein großer Dank gilt den fleißigen SchülerInnen, sowie dem gesamten Lehrpersonal des Bildungszentrums Rennweg, die geholfen haben, das Katschtal zu säubern.

Ein Dankeschön geht auch an den **KEM (Klima- und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal)** Manager Ing. Hermann Florian für dessen Unterstützung bei der Umsetzung dieser großartigen Aktion.

AUGUST 2021

SICHERHEITSECKE

Liebe KatschtalerInnen,
liebe Jugend, werte LeserInnen
der Gemeindezeitung!

Die Polizei Rennweg am Katschberg erhält neue Kräfte, andere verändern ihren Aufgabenbereich:

Mit 01.07.2021 wird der Kommandant der Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg durch den Abtl Insp. BAUER Thomas, als Stellvertreter unterstützt. Der Kollege BAUER mit Abstammung Spittal an der Drau ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Abtl Insp. BAUER ist leidenschaftlich in den Bergen unterwegs und verrichtet passend dazu seinen Dienst als Polizeibergführer der AEG Spittal an der Drau. Des Weiteren hat der neue Stellvertreter die Ausbildung zum Bootsführer absolviert und ist daher nicht nur am Berg, sondern auch am Wasser im Zuge der Motorbootstreifen anzutreffen. Der Kollege hat sich bereits gut eingelebt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bevölkerung.



Neuer Stellvertretenden Inspektionskommandanten Abtl Insp. BAUER Thomas am Foto im Einsatz Alpendienst

Mit 01.08.2021 wird die Polizeiinspektion ebenfalls durch den Kollegen Asp. GRAGGABER Robert unterstützt. Der Kollege GRAGGABER stammt aus dem Lungau, ist 26 Jahre alt und ist gerade mit der Polizeischule fertig geworden.

Asp. GRAGGABER ist bei der Freiwilligen Feuerwehr, sowie als Mitglied der Rettung tätig. Er wird sein Wissen gut in den Polizeiberuf einbinden und mit seinem Fachwissen die Inspektion bereichern.

Unser junger Kollege freut sich auf sein neues Tätigkeitsgebiet und steigt mit voller Motivation in den Polizeidienst ein. Wir wünschen ihm alles Gute.

Mit 01.09.2021 beginnt für den Kollegen Insp. MOSER Nico seine Ausbildung im Fachkurs zum Dienstführenden. Der Kollege MOSER wird in diesem Kurs auf die Tätigkeit als Dienstführender vorbereitet und wir wünschen ihm, für seine neuen Aufgaben und für die Ausbildung alles Gute.

CORONA

Trotz der Lockerungen in den Sommermonaten bleiben Sie vorsichtig und behalten Sicherheitskonzepte aufrecht. Waschen Sie regelmäßig ihre Hände mit Seife, benutzen Desinfektionsmittel, tragen Sie wo immer es die geltenden Regeln vorschreiben einen MNS oder FFP2 Maske und vermeiden Sie wenn möglich große Menschenansammlungen. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und ihre Mitmenschen.

DÄMMERUNGSZEIT

Die Tage werden kürzer und es beginnt immer früher die Dämmerungszeit. Eine beliebte Zeit bei Einbrechern bricht an, weiters steigt die Gefahr auf der Straße.

Dämmerungseinbrüche

Sichern Sie ihr Hab und Gut so ab, dass Sie speziell in der Dämmerungszeit und den frühen Abendstunden vor ungewollten Gästen geschützt sind. Dabei sind Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren, Schlösser an den Fenstergriffen, Alarmanlagen und vieles mehr, beliebte Möglichkeiten sich abzusichern. Weiters ist es von Vorteil in der Nachbarschaft aufeinander zu achten und bei auffälligen Wahrnehmungen (verdächtige Fahrzeuge, fremde Personen, etc.) die Polizei unter 133 zu alarmieren. Bei Fragen zum Thema Dämmerungseinbruch oder Fragen zum Thema Sicherheit, wenden Sie sich gerne an die Polizeiinspektion.



Neuer Kollege Asp. GRAGGABER Robert



Infoblatt Dämmerungszeit

Sicherheit auf der Straße

Speziell in der Dämmerung und den Nachtstunden steigt die Gefahr für Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr übersehen zu werden. Schützen Sie sich und verwenden reflektierende Bekleidung, alternativ helle Kleidung, reflektierende Armbänder, Lichtmittel (Taschenlampe, Leuchtarmband...), Fahrradbeleuchtung, um im Straßenverkehr besser gesehen zu werden. Sofern Anlagen für Fußgänger und Radfahrer vorhanden sind, nutzen Sie diese und gehen oder fahren nicht auf der Fahrbahn. Weiters beginnt wieder die Schulzeit. Bereiten Sie Ihre Kinder auf den Schulweg vor. Die Polizisten unserer Inspektion werden in gewohnter Art vor dem Schutzweg und am Schulweg für Sicherheit sorgen und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie auch im Internet aufmerksam, welches immer mehr Angriffspunkte für Betrüger bietet.

In letzter Zeit sind Anrufe und SMS, Versuche von Betrügern, um an die Daten ihrer Opfer zu gelangen und dadurch großen Schaden verursachen. Bei den Anrufen, mit oftmals bekannter Nummer, fallen Sie nicht auf unrealistische Versprechungen herein und geben Sie keine Daten, wie Kontoverbindung, Passwörter, Führerscheinnummer, Reisepassnummer etc. weiter. Bei den immer öfter versendeten SMS, wird eine vermeintliche Bestellung vorgetäuscht und Sie aufgefordert auf einer Website, welche mit dem SMS via Link mitgesendet wird, Ihre Daten bekannt zu geben. Öffnen Sie diese Seite im Internet nicht und geben auf keinen Fall sensible Daten bekannt. Das Zurückrufen oder Antworten bringt in der Regel nichts, da die Telefonnummer nicht existent ist.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Polizeiinspektion oder rufen unter 133 an. Ebenfalls bietet die Homepage des Bundeskriminalamtes eine gute Plattform zum Nachlesen von aktuellen Betrugsserien, oder gibt Tipps zur Prävention.

Im Namen der Polizeiinspektion wünsche ich Ihnen alles Gute für die kommenden Monate, bleiben Sie gesund!



MICHAEL BERNHARD
Kontrollinspektor

AUFKLÄRUNG

DIE KÄRNTNER BERGWACHT INFORMIERT ...

Seit 2014 ist das Sammeln von Pilzen in Kärnten durch eine Verordnung neu geregelt. Verstöße gegen die Pilzverordnung werden mit Strafen bis zu 3.630 EURO geahndet.

Das ist nicht erlaubt:

- Sammeln wildwachsender Pilze in Naturschutzgebieten, Europaschutzgebieten, Kernzonen eines Nationalparks und Naturzonen eines Biosphärenparks
- Sammeln vollkommen geschützter Pilze in ganz Kärnten
- Sammeln von mehr als 2 kg Pilzen pro Person und Tag
- Sammeln von Pilzen vor 07.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr
- Sammeln von Steinpilzen und Eierschwammerln in der Zeit von 01. Oktober bis 14. Juni
- Transport von mehr als 2 kg wildwachsenden Pilzen pro Person
- Verwenden von Rechen, Harken oder anderen Sammelgeräten

§ 2 - VOLLKOMMEN GESCHÜTZTE WILDWACHSENDE PILZE

(2) Vollkommen geschützte wildwachsende Pilze dürfen weder ausgegraben, von ihrem Standort entfernt, beschädigt oder vernichtet noch in frischem oder getrocknetem Zustand erworben, weitergegeben, befördert, gehandelt oder feilgeboten werden. Auch darf nicht die Bereitschaft zum Erwerb dieser Pilze öffentlich angekündigt werden.

Der Schutz bezieht sich auf sämtliche unter- und oberirdische Teile.

§ 3 - SAMMELN, ERWERB, WEITERGABE, BEFÖRDERUNG, HANDEL UND FEILBIETEN VON WILDWACHSENDEN PILZEN

(1) Sämtliche wildwachsenden Pilze, die nicht gemäß § 2 Abs. 1 ganzjährig vollkommen geschützt sind, dürfen – mit Ausnahme der zeitlichen Be-

schränkung des Abs. 2 – ganzjährig und

a) nur zum Eigengebrauch und

b) nur von 7 bis 18 Uhr und

c) nur in einer Gesamtmenge von höchstens zwei Kilogramm pro Person und Tag gesammelt (von ihrem Standort entfernt), erworben, weitergegeben, befördert, gehandelt und feilgeboten werden.

(2) Steinpilze (*Boletus edulis*, *Boletus pinophilus*, *Boletus aestivalis*) und Eierschwammerl (*Cantharellus cibarius*) dürfen – im Rahmen des Abs. 1 lit. a bis c – jedoch nur in der Zeit vom 15. Juni bis 30. September gesammelt werden.

(3) Es dürfen nur die oberirdischen Teile (Fruchtkörper) – im Rahmen des Abs. 1 – gesammelt werden.

(4) Die unterirdischen Teile (Myzel) dürfen nicht gesammelt werden.



© Tourismusregion Katschberg

AUS DEM

PFARRGESCHEHEN

ERSTKOMMUNION 2021 ST. PETER IM KATSCHTAL

Heuer wurde in unserer Pfarre mit 20 Kindern das Fest der Erstkommunion gefeiert. Diese wurden im Religionsunterricht von RL Anja Lax-Peitler und im Homeschooling von den Eltern sehr gut vorbereitet.

Zur Lesung haben die Kinder acht Gedanken vorgelesen, wie aus einem Samenkorn ein starker Baum mit festen Wurzeln, Blättern, Blüten und Früchten he-

ranwächst. Mit diesem Bild wurde das Heranwachsen der Kinder verglichen, die einmal fest verwurzelt im Glauben, mit aufrechter Haltung als Christ, mit allen Fähigkeiten und Talenten, Kirche und Gesellschaft gestalten werden. In den Fürbitten, gesprochen von den Kindern, Eltern und Paten, wurden mit den Ästen eines Baumes die vielen Verbindungen zur Welt und zu den Menschen veranschaulicht, was in der Predigt mit dem Gleichnis vom Weinstock, den Reben und den Trauben verdeutlicht wurde. So sind die Kinder auch mit Jesus fest verbunden. Diese Feier wurde von einem Ensemble der Katschtaler Trachtenkapelle mit wunderschöner Musik umrahmt, von Helena, Talisha und Peter instrumental begleitet und von den Geschwistern Peitler gesanglich mitgestaltet. Frau Maria Brugger hat die Rosenkränze gebastelt, die von den Eltern in gestickte Täschchen verpackt wurden.

Für Reinigung und Schmücken der Kirche haben die Eltern Sorge getragen. Um einen reibungslosen Ablauf waren Pfarrgemeinderat, Messner, Ministranten und Marianne Forcher bemüht. Pfarrer Josef Hörner hat mit Diakon Adolf Wirnsberger den Gottesdienst zelebriert. Allen hier namentlich Genannten und den vielen Helfern sei aufrichtig gedankt.



FOTOS: © Rebecca Wirnsberger



KATSCHTALER

SÄNGERRUNDE

Endlich – nach langer Zeit durften wir uns am Freitag, den 29. Juli, wieder mal zu einer Probe treffen. Wir waren alle voll motiviert und die Probenbeteiligung war außerordentlich gut! Leider wurde die Stubeck Bergmesse am darauffolgenden Sonntag, derentwegen wir diese Sommerprobe eingeschoben hatten, wegen Schlechtwetter abgesagt!

Außerdem hatten wir an diesem Freitag aber auch einiges zu feiern, bzw. nachzuholen. Im vergangenen Jahr hatten einige von uns ihre runden Geburtstage erreicht, die wir natürlich corona-bedingt nicht mit ihnen feiern konnten!

“ *Mit Jesus werde ich stark wie ein Baum*

So durften wir nun endlich Resi Wirsberger und Ingrid Grojer zum 60er, Friedl Wieser zum 50er, Marlene Peitler zum 40er und unserem Simon Mayer zum 20. Geburtstag gratulieren! Die Geburtstagskinder luden uns nach der Probe zu einer tollen Jause im Probenlokal ein und wir ließen gemeinsam den netten Abend mit Singen und Musizieren ausklingen. Wie immer war dies ein ganz besonders gelungener Abend, an dem uns wieder mal bewusst wurde, wie sehr uns eigentlich vor allem unsere gute Gemeinschaft die letzten Monate gefehlt hatte!

So hoffen wir alle sehr, dass wir im September wie gewohnt wieder mit unseren Proben starten dürfen und dass es dann endlich wieder für uns, aber auch für alle anderen Vereine weitergeht, denn das ist es ja, was uns in der Gemeinde ausmacht!

Wir wünschen uns, aber auch euch allen, dass wir gesund bleiben und dass wir uns in den kommenden Monaten bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder sehen!

Eure Katschtaler Sängerrunde



KATSCHTALER

THEATERGRUPPE

Die Theatergruppe Rennweg ist tief betroffen, dass unser lieber Freund und Theaterkollege Franz Payer plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

Franz hat schon in jungen Jahren sein schauspielerisches Können unter Beweis gestellt. Nach der Schulzeit hat er des Öfteren, wo auch immer er gebraucht wurde, mit seinem unterhaltsamen Talent bei diversen Auftritten ausgeholfen. Besonders auch bei Heimatabenden der Landjugend Rennweg. 2004 und 2005 hat die Freiwillige Feuerwehr St.Peter/Oberdorf zwei Theaterstücke aufgeführt, wobei Franz wiederum seine Liebe zum Theaterspielen vorzeigte. Von diesen Aufführungen hat er immer wieder gerne gesprochen und im Sommer 2009 war er maßgeblich an der Gründung der Theatergruppe Rennweg beteiligt. Als Obmann Stellvertreter hat er in den letzten 11 Jahren bei 5 Aufführungen fortgehend seinen Ehrgeiz zum Theaterspielen gezeigt.

Er hat alle auf der Bühne durch seine Spontanität des Öfteren überrascht und genau das hat ihn ausgemacht. Mit den Worten „wir können alles spielen“ war Franz eine motivierende Quelle, die passenden Theaterstücke zu finden.

NACHRUF FRANZ PAYER

* 02. Februar 1976 | † 26. Mai 2021



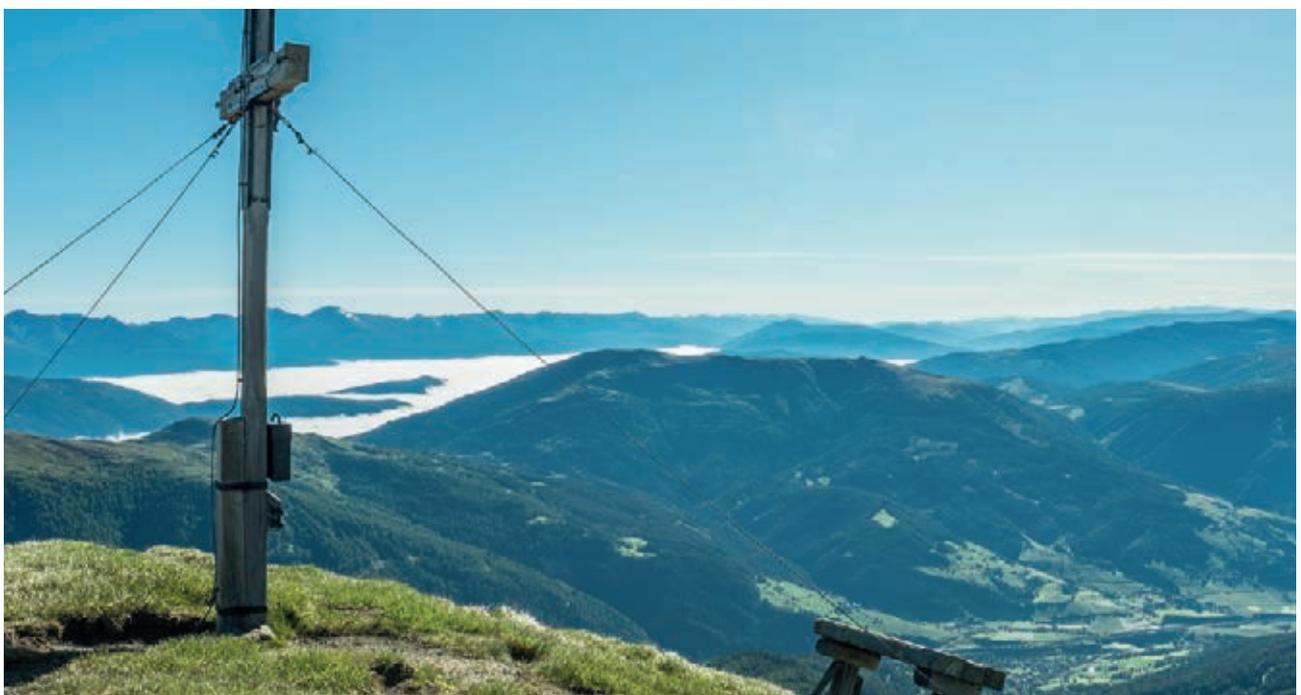
Du wirst in der Theatergruppe Rennweg eine große Lücke hinterlassen, deshalb möchten wir noch einmal ein Zitat von Dir zum Ausdruck bringen: „Fly, Du host dei Mohd'n aussegmaht!“

Wir werden Franz für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Familie, aber besonders Dir, liebe Hermine mit deinen Buam, wünschen wir viel Kraft für die Zukunft.

IM NAMEN ALLER MITGLIEDER

Der Vorstand der Theatergruppe Rennweg



RENNWEG

WIRTSCHAFTSVEREIN

Wir stellen ein weiteres Mitglied unseres Wirtschaftsvereins vor. Manuel Bieder führt gemeinsam mit seiner Schwester Marlena und einem hoch motivierten Team das Café Cappuccino seit 15.06.2021. Viel Erfolg!

CAFE CAPPUCCINO

Nach einem gelungenen Start mit vielen positiven Rückmeldungen seitens der Bevölkerung wollen wir, das Team vom Cafe Cappuccino, uns bei jedem Einzelnen herzlich bedanken. Mit Freude werden wir uns weiterhin bemühen schöne Eisbecher zu kreieren, einladende Kaffeepausen mit Mehlspeisen anzubieten sowie neue Frühstücksideen und Snacks für unsere Gäste aufzutischen.

Auf euren Besuch im Cafe Cappuccino oder auf der Terrasse freut sich Manuel mit seinem Team.

KONTAKT - Manuel Bieder, +43 650 98 63 306



LANDJUGEND RENNWEG

MAIBAUM AUFSTELLEN

Obwohl wir unser Maifest auch heuer wieder absagen mussten, ließen wir es uns nicht nehmen, einen Maibaum in unserer Gemeinde aufzustellen. Viel Arbeit war nötig, um unseren Baum vom Pöllatal bis nach Rennweg zu bringen. Umso schöner war dann aber der Anblick, als er in den Himmel ragte. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der Pfarre St. Peter im Katschtal für die Baumspende bedanken! Wir hoffen, dass sich auch für das nächste Jahr ein Spender finden lässt, der uns dabei hilft, den Brauch am Leben zu erhalten!



WINGS FOR LIFE WORLD RUN

Auch heuer fand wieder der „Wings for Life World Run“ im online Format statt. Am 09. Mai hatten wir nur ein Ziel „Laufen für die, die es nicht können“. Jeder Meter den wir mit Millionen von Menschen auf der ganzen Welt gelaufen sind, kam der Rückenmarksforschung zu Gute. Wir gaben alle unser Bestes, egal ob in der Hauptstadt, oder während des Schafauftriebes, ein jeder versuchte, so viele Meter wie möglich für den guten Zweck zurückzulegen.



3ER CUP IM PÖLLATAL

Letztes Jahr fand zum ersten Mal unser interner Geschicklichkeitswettbewerb, der sogenannte „drei-Cup“ im Pöllatal statt. Dieser kam bei unseren Mitgliedern so gut an, dass wir beschlossen haben, ihn auch heuer wieder zu veranstalten. Am 31. Juli wurden die Teilnehmer durch Losentscheid in 3er Gruppen eingeteilt, in diesen Teams galt es dann verschiedene Geschicklichkeitsstationen zu bewältigen. Von der Aufgabe mit Wasser im Mund bekannte Lieder zu gurgeln, bis hin zu einer Wissensquiz über unsere Gemeinde, gab es verschiedenste Aufgaben zu lösen. Dies machte nicht nur extrem viel Spaß, sondern stärkte auch unsere Gemeinschaft und unser Teamwork. Nachdem sich die Teilnehmer bei den Stationen wacker geschlagen haben, wurden Sie von unseren Grillmeister Simon Ramsbacher mit den Spezialitäten der Fleischveredelung Peitler verköstigt.



HOFFEST

Unter dem Motto „zomm kemman, tonzn und ratschn für den guten Zweck“, veranstalteten wir gemeinsam mit dem Gasthof Post, Fam. Heiß am Freitag den 23. Juli ein Hoffest. Für eine super Stimmung und tolle Melodien sorgte die Katschtaler Trachtenkapelle, weiters wurden die Gäste mit verschiedenen Grillspezialitäten verwöhnt. Für eine kleine Überraschung sorgten unsere Schuhplattler, die zeigten, dass sie immer noch in Top-Form sind und keinen der alten Plattler vergessen haben. Wir bedanken uns bei allen RennwegerInnen die unsere Veranstaltung besucht haben und freuen uns schon darauf, euch mitzuteilen, was mit dem Reinerlös passieren wird.



Was die Zukunft bringt und welche Veranstaltungen in naher Zukunft möglich sein werden, können wir heute nicht sagen, aber eins steht fest: **wir sind ein großer Haufen verschiedenster Persönlichkeiten und wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter in unserer Runde!** Jeder Jugendliche oder Jung-Gebliedene ist bei uns **herzlich willkommen!**

FUSSBALLCLUB

FC RENNWEG

Nachdem wir aufgrund der Corona Situation nicht wie gewohnt in die Frühjahrssaison starten konnten, widmeten wir uns einem neuen spannenden Projekt, nämlich unserer Ausschankhütte. Da diese durch die Witterung und ihr Alter schon sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, hat unser Obmann nicht lange gezögert und die Zügel in die Hand genommen. Mit unseren heimischen Betrieben und der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, konnte unsere neue Ausschankhütte, wo Grillstation und Getränke untergebracht sind, im Juli fertiggestellt werden. Wir freuen uns schon sehr euch beim nächsten Heimspiel begrüßen zu dürfen.



BAMBINITRAINING

Auch heuer starteten wir im Mai wieder mit einem Bambini Schnuppertraining. Bernhard Huber und Hannes Kratzwald betreuen mit viel Engagement unsere jungen Nachwuchskicker. Spaß an der Bewegung und Freude am Spiel stehen hier im Mittelpunkt. Das Training findet derzeit Freitags um 17.00 Uhr statt, es gibt jederzeit die Möglichkeit ins Training einzusteigen, meldet euch einfach bei Obmann Oliver Griesser (+ 43 664 23 01 927) oder bei unserem Nachwuchsleiter Martin Holzer (+43 660 65 46 769).



KAMPFMANNSCHAFT UND NACHWUCHS

Die Frühjahrssaison der Kampfmansschaften konnte aufgrund von Corona, wie auch schon im Frühjahr 2020, leider nicht stattfinden. Für die Herbstsaison 2021 starten wir allerdings wieder mit voller Motivation und Freude.

Wir freuen uns, folgende Neuzugänge bekannt zu geben:

Sascha Thaler, ein sehr talentierter, junger, Rennweger Tormann kommt aus Gmünd.

Gert Ramsbacher, ehemaliger Goalgetter und Rennweger Urgestein, gibt sein Comeback.

Mit Suvad Grabus und Enes Sinanovic haben wir weiters zwei Legionäre aus Slowenien verpflichtet.

Abgänge:

Bernd Koch hat seine Karriere beendet und unser Toptorjäger aus Slowenien Anel Mujkic wechselte nach Velden.

Wir wünschen unseren Neuzugängen viel Erfolg und Freude in unserem Verein und bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Abgängen für den Einsatz beim FC Rennweg.

Unsere Nachwuchsteams (U8 und U12 in einer Spielgemeinschaft mit Gmünd) waren im Frühjahr in einer verkürzten Meisterschaft im Einsatz. Im Vordergrund stand die Freude am Spiel und wir waren alle froh, dass wir trotz der Corona Situation ein paar Spiele mit Wettbewerbscharakter bestreiten konnten.

Im Herbst spielen wir ebenfalls wieder mit einer eigenen U8 Mannschaft in der Meisterschaft des KFV. Die ehemalige U12 geht in die U13 wo wir in diesem Jahr eine Spielgemeinschaft mit Gmünd und Malta bilden.

Die Kinder würden sich über viele Besucher freuen.

NACHWUCHSNEWS

Herzlichen Glückwünsch an unseren Nachwuchsleiter Martin Holzer und seiner Freundin Regina Ramsbacher zur Geburt ihrer Tochter Matthea Anna.



LAUFSPORT-CLUB

LSC RENNWEG

Nach einiger Zeit meldet sich nun auch der LSC Rennweg/Katschberg wieder zurück. Coronabedingt konnte fast im gesamten letzten Jahr keine einzige Veranstaltung, bzw. kein einziges Treffen mit den Mitgliedern durchgeführt werden.

Umso mehr freuen sich nun alle, dass es endlich wieder losgehen kann.

Am Samstag, 05.06.2021, gab es bereits einen Lauftreff in Seeboden. Dieser ist im wahrsten Sinne des Wortes, aufgrund eines Gewitters, leider ins Wasser gefallen. Deshalb haben es sich die Teilnehmer als Ausweiche im nächst gelegenen Lokal mit einem Drink gemütlich gemacht.

Saisonaufakt für den LSC Rennweg / Katschberg war offiziell der alljährliche Frühstückslauf, welcher diesmal erst am Sonntag, 25.07.2021, stattgefunden hat. Ganz neu war die Strecke und die Location. Die Strecke führte von der Passhöhe Katschberg durchs Gontal über die Gontalscharte zur Gamskogelhütte. Dort gab es für alle LäuferInnen ein ausgiebiges Frühstück zur Stärkung. Auch eine kleine Ausstellung von Skinfit war wieder mit dabei. Unseren Katschberglauf mussten wir auf Grund der hochgesteckten Corona Auflagen leider wieder absagen. Wir sind

allerdings sehr bemüht im nächsten Jahr mit einer neuen Laufstrecke am Katschberg, auch für „nicht Bergläufer“ und einer Kinderlaufstrecke durchstarten zu können. Auf alle Fälle können wir mit Freude und positiver Spannung dem entgegen blicken.

Obwohl wir bereits den Sommer und Höhepunkt der Laufsaison erreicht haben, hat der LSC Rennweg/Katschberg noch einige Vorhaben in diesem Jahr, soweit es die Situation zulässt.

Am Sonntag, 22.08.2021, fand wieder die alljährliche Veranstaltung „Kärnten Lläuft“ rund um den schönen Wörthersee statt. Es waren auch einige LSCler mit dabei welche die 10 km bzw. die Halbmarathonstrecke über 21,1 km entlang des Wörthersee Südufers erfolgreich bewältigten.

Des Weiteren ist eine tolle Veranstaltung im September geplant. Im Rahmen des Familien Sporttages wird der LSC-Rennweg den Roten Nasenlauf – ein Lauf für einen guten Zweck – durchführen. Termine und Aktuelles werden frühzeitig und laufend auf unserer Homepage www.lsc-rennweg.at bekannt gegeben.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein zahlreiches Wiedersehen mit allen Lauffreunden in der nächsten Zeit!

Der LSC Rennweg/Katschberg wünscht allen eine erfolgreiche und bewegungsreiche Laufsaison und vor allem viel Kraft und Gesundheit!

MARTINA PFEIFENBERGER

Schriftführerin

CHRISTIAN SCHIEFER

Obmann



WIR SPORTVEREINE

LADEN RECHT HERZLICH ZUM ASVÖ-FAMILIENSPORTTAG EIN.
SPORT UND SPASS FÜR JUNG UND ALT!



KATSCHBERG

MOTORSPORTCLUB

Am 17.07.2021 veranstaltete der Motorsportclub Katschberg wieder sein Oldtimertreffen am Katschberg. Trotz schlechtem Wetter fuhren wieder zahlreiche Oldtimer und schaulustige Gäste auf den Katschberg. Die Wolayerseer sorgten mit Live-Musik für tolle Stimmung, und der MSC Katschberg lockte unter Einhaltung der Corona - Bestimmungen mit herzhaften Grill - Spezialitäten in das Festzelt. Feuchtfröhlich ging es innen wie außen durch den Nachmittag. Der Motorsportclub bedankt sich bei den zahlreichen, wetterfesten Besuchern und freut sich schon auf das Oldtimer Treffen 2022!



Obmann Daniel Wirnsberger mit unserem BGM



MARKTGEMEINDE RENNWEG

TOURISMUS AKTUELL

Nach dem Lockdown in der Wintersaison durften im Tourismus sowie in der Gastronomie die Betriebe am 19. Mai 2021 wieder öffnen. Die 3G-Regel als Zutrittsberechtigung für die Betriebe stellte uns vor eine große Herausforderung. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rennweg am Katschberg ist es uns gelungen gratis Schnelltests am Katschberg für die Gäste, aber auch für die einheimische Bevölkerung an 3 Tagen in der Woche anzubieten. Die Buchungslage zu den Pfingstferien war zufriedenstellend, danach war es gefühlt „ruhiger“. Trotz der schwierigen Voraussetzungen zum Saisonstart konnte man das zweitbeste Ergebnis (Nächtigungsstatistik) im langjährigen Rückblick für Mai und Juni erreichen.

Zum Start der Sommerhauptsaison stand das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus im Vordergrund. Dazu fand vom 1. - 4. Juli der 1. Klimaberg Summit mit hochkarätigen Referenten und einem attraktiven Rahmenprogramm rund um den Klimaschutz statt. Besonderer Dank gilt den Organisatoren des Klimaberg Katschbergs. Unser Fokus ist auch heuer wieder auf die Herbstsaison gerichtet. Neben unserem ausgedehnten Wanderangebot werden mit der Katschberger HoamArt vom 15. August bis 31. Oktober an die 25 Veranstaltungen rund um Tradition und Kulinarik angeboten, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen möchten. Am 24. November beginnen wir die Wintersaison mit dem Katschberger Adventweg. Die Vorbereitungen dazu sind voll im Gang, für den 4. Dezember ist der Start des Liftbetriebes geplant.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und würde mich sehr freuen, Sie bei der einen oder anderen HoamArt Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Blieben Sie gesund!

IHR MARKUS RAMSBACHER

NEUIGKEITEN VOM KATSCHBERG

Das Hotel „Das Katschberg“ hat die **4-Sterne-Superior Auszeichnung** erhalten. Wir möchten im Namen des TVBs Katschberg-Rennweg und der Tourismusregion Katschberg Lieser-Maltatal zu diesem Anlass unsere herzliche Gratulation aussprechen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

PERSONAL TOURISMUSREGION

Auch dieses Jahr haben wir wieder einen Praktikanten bei uns im TVB Büro. Dieses Jahr unterstützte uns Herr Stefan Gruber aus Rennweg über die Sommermonate. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.



FAMILIENTHEATER AM KATSCHBERG

Mit dem Titel „Guten Tag, kleines Schweinchen“ verwandelte sich die Klimaarena Katschberg in eine große Theaterbühne. An insgesamt 7 Terminen wurde das Stück aufgeführt und verzauberte die kleinen als auch die großen Besucher. Der kleine Tiger, das kleine Schweinchen, der Bär, Reiseesel Mallorca und das Mäuschen Alexa erzählten über das Leben, wie schön es sein kann und wie schnell durch Spiel und Spaß die Alltagspflichten vergessen werden. Im Vordergrund stand eine wunderschöne Geschichte rund um Liebe und Freundschaft.

© *Tourismusregion Katschberg*

Mit strahlenden Kinderaugen, herzhaftem Lachen und lautem Klatschen wurden die Schauspieler für ihr schauspielerisches Können belohnt.

Es spielten:

Nicole Kari - als kleiner Tiger

Beau James Leonard - als kleiner Bär

Christine Straner - als kleines Schweinchen

Christian Pucher - als Reiseesel Mallorca

Alexa Kari - als süße Fidelmaus



HEIMATABEND

Kulturausschussobmann Ramsbacher Johann und Kratzwald Hannes begrüßten zahlreiche Gäste und Einheimische zum Katschtaler Heimatabend am 29.07.2021 im Gasthof Pirkerwirt im Blumendorf St. Peter.

Die diesmaligen Mitwirkenden Bleiberger Viergesang, Katschtaler Jagdhornbläser, Katschtaler Saitenklong, Lorenz Dullnig (Harmonika) und Gemischtes Quartett Ambidravi Vokal sorgten für einen sehr gemütlichen Abend. Der nächste Heimatabend findet am 16.09.2021 unter dem Motto „Zünffig aufspielt & Kärntnerisch gsungen“ im Hotel Das Katschberg statt. **Wir freuen uns auf Euren Besuch!**

KATSCHBERGER HOAMART 2021

15. August bis 31. Oktober

Die Katschberger HoamART ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender der Tourismusregion Katschberg geworden. Bereits zum 9. Mal stehen die Herbstwochen ganz im Zeichen von Brauchtum, Musik und Kulinarik.

Den zahlreichen (Hütten-) Wirten, Handwerkern und Musikern ist es wieder gelungen - gemeinsam mit der Tourismusregion Katschberg - ein einzigartiges Programm für den Herbst zu gestalten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Alle kommenden Veranstaltungen der Katschberger HoamART im Überblick:

| | | |
|--------------------------------|--|---|
| So, 05.09.2021 | Käsefest im Almwirtshaus Ainkehr | 10.00 Uhr - Almwirtshaus Ainkehr Katschberg |
| So, 05.09.2021 | Wild und Lamm von da Hoama(r)t | 11.00 Uhr - Kochlöffelhütte Rennweg - Pöllatal |
| Sa, 11.09. & So, 12.09.2021 | 11. Alphorn- und Weisenbläsertreffen | |
| Sa, 11.09.2021 | Musikantenwandertag | ab 14.00 Uhr - Kölnbrein- sperre Maltatal |
| So, 12.09.2021 | Gemeinsames Musizieren am Dorfplatz (09.30 Uhr) & Festmesse bei der Gamsko- gelhütte (12.00 Uhr), anschließend offenes Musizieren | ab 09.30 Uhr - Katschberg- höhe & Gamskogelhütte |
| Fr, 10.09. - Mo, 13.09.2021 | Schafaufbratl'n | 11.00 Uhr - Gasthof Bacher I Katschberg |
| Mi, 15.9.2021 | HoamART-Fest bei der Schoberblickhütte | 12.00 Uhr - Schoberblickhütte Rennweg - Pöllatal |
| Do, 16.09.2021 | Heimatabend „Zünftig aufspielt & Kärntnerisch gsungen“ | 20.00 Uhr - Hotel Das Katsch- berg I Katschberg |
| Sa, 18.09.2021 | Ponyalmabtrieb von der Pritzhütte | 11.00 Uhr - Pritzhütte I Katsch- berg - Gontal |



| | | |
|----------------|--|---|
| So, 19.09.2021 | 8. Herzerlkirchtag | 11.00 Uhr - Gamskogelhütte Katschberg |
| Fr, 24.09.2021 | Rupertikirtag auf der Kößlbacheralm | 11.00 Uhr - Kößlbacheralm Katschberg - Aineck |
| So, 26.09.2021 | 27. Rennweger Kirchtag | 11.00 Uhr - Gasthof Post Rennweg |
| Sa, 02.10.2021 | Frankenberger Kirchtag | 12.00 Uhr - Bonner Hütte Rennweg |
| So, 03.10.2021 | Erntedankfest (kirchliche Veranstaltung) | 10.00 Uhr - Pfarrkirche St. Peter I Rennweg |
| So, 03.10.2021 | Blumenfestl der Katschtaler Blumenfreunde | 11.00 Uhr - Festzelt Dorfplatz St. Peter I Rennweg |



| | | |
|--------------------------------|--|---|
| Fr, 08.10. - So, 10.10.2021 | Törggelen | ab 12.00 Uhr - Restaurant Stamperl I Katschberg |
| Sa, 09.10.2021 | Gmünd LIVE - 10 Lokale & 10 Bands - Vorprogramm Musikschule Lieser-Maltatal | ab 17.00 Uhr - in 10 Lokalen in Gmünd |
| So, 10.10.2021 | Fest der alpenländischen Volksmusik am Katschberg - Wandern von Lokal zu Lokal mit musikalischen sowie kulinarischen Genüssen | ab 11.00 Uhr - diverse Lokale am Katschberg |
| Fr, 15.10. - So, 17.10.2021 | Wildtage im Almwirtschaftshaus Ainkehr | Fr - Sa ab 17.00 Uhr So ab 11.00 Uhr - Almwirtschaftshaus Ainkehr Katschberg |
| So, 24.10.2021 | „Auf in den Hühnerstall“ - Spezialitäten vom Bio-Hendl | 12.00 Uhr - Gasthof Post Rennweg |
| Fr, 29.10. - So, 31.10.2021 | Bio-Gansltage im Almwirtschaftshaus Ainkehr | Fr - Sa ab 17.00 Uhr So ab 11.00 Uhr - Almwirtschaftshaus Ainkehr Katschberg |

Nähere Infos zu den Katschberg-HoamART Veranstaltungen finden Sie auf www.katschberg.at/herbst



© Roland Holitzky

KATSCHBERGER ADVENTWEG - die Vorbereitungen beginnen

Der Katschberger Adventweg wurde letzten Winter leider abgesagt ... Es liegt weiterhin ein großes Augenmerk darauf, keinen Kitsch und Kommerz zuzulassen. Der Advent am Katschberg soll authentisch, echt und so ursprünglich wie möglich sein. Es werden bereits Musiker und Helfer gesucht, damit am Ende wieder ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Die Tourismusregion Katschberg hofft wieder auf Hilfe von den örtlichen Vereinen und Einheimischen und bedankt sich schon im Voraus bei den vielen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

ÖFFNUNGSZEITEN 2021

Der Adventweg ist von 24.11.2021 bis 25.12.2021, jeden Mittwoch, Freitag, Samstag & Sonntag, von 14.00 - 20.30 Uhr geöffnet.

Ausgenommen davon ist der Heilige Abend der diesmal auf einen Freitag fällt, am Samstag, dem 25.12.21 ist das Finale des Adventweges.

EINTRITT 2021

- Neukauf des Bechers INKLUSIVE Eintritt & gratis Tee entlang der Stationen am Adventweg: € 13,--
- Eintritt mit bereits gekauften Bechern aus den Vorjahren INKLUSIVE Eintritt & gratis Tee am Adventweg: € 10,--
- Eintritt ohne Thermo-Becher & ohne gratis Tee entlang der Stationen am Adventweg: € 8,--
- KIWANIS Spenden-Thermo-Becher für einen guten Zweck INKLUSIVE Eintritt & gratis Tee: € 20,--

MARKTGEMEINDE RENNWEG

GÄSTEEHRUNGEN

Folgende Gäste wurden für langjährige Urlaubstreue geehrt:

5 JAHRE

bei Familie Egger Franz und Rosi, Peterbauer-Hütte
Familie DIETRICH Jens und Anette

15 UND 25 JAHRE

bei Familie Strafner Andreas und Sieglinde,
Strafnerhof in Rennweg

Herr SCHLOSSER Alfred-Klaus (15 Jahre)
Frau MELLI Edith (25 Jahre)

Am 23. Juni 2021 wurde in der Pension Siegi und Andreas Strafner in Rennweg eine würdige und schöne Gästeehrung veranstaltet. Herr SCHLOSSER Alfred Klaus wurde für 15 Jahre und dessen Mutter Frau Edith MELLI wurde für 25 Jahre geehrt. Die Gästeehrung wurde von der Familie Strafner, dem Bürgermeister Franz Aschbacher und dem Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner vorgenommen.

Frau Melli war über 22 Jahre, Herr Schlosser über 12 Jahre in der Pension Edelweiß in St. Georgen und nun seit 3 Jahren in der Pension Siegi und Andreas Strafner in Rennweg auf Urlaub.

Frau Melli war im Jahr 1992 erstmals in Rennweg und zugleich auch die erste Passagierin der damals neu angekauften Tschu-Tschu-Bahn in das Pöllatal. Diese Fahrt war für sie so schön, dass sie mit der Tschu-Tschu-Bahn immer wieder in das Natur- und Landschaftsschutzgebiet fuhr. Die Aufenthalte in all den Jahren in der Pension Edelweiß würde sie niemals vergessen, denn die Herzlichkeit der Familie Koch war immer einzigartig, wie sie nun auch in der Pension Strafner erlebt wird. Die Aufenthalte bei Siegi und Andreas ist den lieben Gästen so ins Herz geschrieben, dass sie noch viele weitere Jahre hier in der Gemeinde Rennweg am Katschberg ihre Urlaube verbringen möchten. Herr Schlosser und dessen Mutter kennen das Land Kärnten schon bald besser als ihre Umgebung in der Heimatgemeinde in Deutschland. In jedem Urlaub werden nicht weniger als 3.000 bis 4.000 km in Kärnten herumgereist und immer gibt es wieder Neues zu erkunden.

Auch für den Bürgermeister Franz Aschbacher war dies die erste Gästeehrung in der Funktion als Gemeindeoberhaupt und er versprach diese auch künftig wie sein Vorgänger Altbürgermeister Franz Eder, zu besuchen.

Alles Liebe verbunden mit den herzlichen Grüßen nach Emmerich am Rhein sendet von Herzen die Gemeinde Rennweg und der Tourismusverein Rennweg am Katschberg.



*SCHLOSSER Alfred-Klaus (15 Jahre)
und Frau MELLI Edith (25 Jahre)*



*E-Tschu-Tschu-Bahn Fahrer GESSNER Steffen
und Frau MELLI Edith*

20 JAHRE

bei Familie Strafner Andreas und Sieglinde,
Strafnerhof in Rennweg

Familie HENNIG Jürgen und Ramona

Am 29. Juli 2021 fand anlässlich des Heimatabends beim Pirkerwirt in St. Peter eine schöne öffentliche Gästeehrung für den 20-jährigen Aufenthalt im Strafnerhof in Rennweg statt. Vorgenommen wurde die Ehrung von Bürgermeister Franz Aschbacher, dem

Tourismusausschussobmann Hans Ramsbacher, sowie dem Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner.

Es ist immer wieder erfreulich, wenn Gäste dem vom Kulturausschuss der Gemeinde veranstalteten Heimatabend beiwohnen und so von der öffentlichen Hand für ihre langjährige Treue geehrt werden. Familie Hennig kam vor 20 Jahren auf Anraten einer befreundeten Familie in den von den Gästen sehr beliebten Strafnerhof, wo sie sich immer sehr wohl fühlen und das zum Haus gehörige Freibad natürlich nutzen können. Familie Hennig hat schon Familienanschluss bei Siegi und Andi gefunden, weshalb es sie immer wieder nach Rennweg am Katschberg zieht. Der Pflichtbesuch auf der Gamskogelhütte steht alle Jahre wieder auf ihrem Programm, was auch die Hüttenwirtin Nina sehr freut. Jedes Jahr wird die so beliebte Kärnten Card erworben, die die Gäste zu über 100 Ausflugszielen führt. Herr Hennig, der in seiner Heimat in Deutschland schon seit 47 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr angehört und dort als Ausbilder und Atemschutzbeauftragter tätig ist, interessiert sich daher auch für das Geschehen der Freiwilligen Feuerwehr in Rennweg. Wie uns Frau Hennig mitgeteilt hat, wird sie als ordentliches Mitglied in der dortigen Feuerwehr geführt. Sie leistet volle Hilfe bei dem Verein, der seit 160 Jahren besteht und unterstützt bei veranstalteten Feiern und Festen.

Wir hoffen, dass Frau und Herr Hennig unserer Tourismusregion als treue Urlaubsgäste erhalten bleiben und wünschen Ihnen auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.



Familie HENNIG Jürgen und Ramona (20 Jahre)

25 JAHRE

bei Familie Puchreiter Otmar und Gerda in Rennweg

Familie FISCHER Johann und Anneliese

Am 15. Juli 2021 fand im Gasthof Katschtalerhof in Rennweg eine sehr würdige aber herzliche Gästehochachtung der Familie Johann und Anneliese Fischer, für 25 Jahre Urlaubstreue in der Frühstückspension Otmar und Gerda Puchreiter statt. Sie wurde von Bürgermeister Franz Aschbacher und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner durchgeführt.

Zu diesem silbernen Jubiläum lud Familie Puchreiter zum Gasthof Katschtalerhof in Rennweg ein, dessen Feierlichkeit mit herrlichen Speisen präsentiert wurde. Familie Fischer ist über 25 Jahre durchgehend in der Frühstückspension Puchreiter im Aufenthalt und zählt schon zur Familie von Otmar und Gerda, beinahe als Einheimische, dieses sehr netten Gästehauses dazu. Gemeinsam mit anderen Gästen feierte man schon nette Stunden miteinander, die niemand vergessen würde. Besonders hervorzuheben ist, dass Herr und Frau Fischer begeisterte Wanderer sind und sich im schönen Katschtal als ihre zweite Heimat immer wieder aufs Neue wohlfühlen. Herr Fischer ist auch als Vorstand des Schnupftabakvereines, sowie als Mitglied des Zigarrenvereines in seiner Heimat tätig, wo es zu deren Meisterschaften besonders im Schnupferverein kommt. Von diesem Verein waren schon verschiedene Schnupfer mit in Rennweg, die sich hier bei den netten Wirtsleuten, wie bei Gerda und Otmar bestens wohlfühlten.

Frau Fischer genießt nun den wohlverdienten Ruhestand als Krankenschwester und Herr Fischer diesen als Maschinenbau-Techniker in vollen Zügen und sie können daher ihre Urlaubszeiten in Rennweg je nach Verfügbarkeit antreten. Der Heimatort Perlesreut in Bayern ist ein sehr rühriger Vereinsort, der über 30 verschiedene Vereine aufweist, weshalb diese Ehrengäste auch an dem Vereinsleben in Rennweg sehr interessiert ist. Bürgermeister Franz Aschbacher, der nun schon seit ca. 5 Monaten im Amt ist, interessiert sich auch für das Wirtschaftsleben im Heimatbezirk der Jubilare, was zu einem sehr interessanten Meinungsaustausch führte.

Wir vom Tourismus und der Gemeinde Rennweg bedanken uns bei Familie Puchreiter und wünschen der lieben Familie Fischer auch auf dem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Gesundheit und Freude bis zum nächsten Wiedersehen in Rennweg am Katschberg.



FISCHER Johann und Anneliese (25 Jahre)



© Peter Steiner

MARKTGEMEINDE RENNWEG

BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Mittwoch von 09.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

+43 4734/427-27

bibliothek.rennweg@gmx.at

www.bibliothek-rennweg.bvoe.at

Schaut einfach einmal bei uns vorbei!

Es gibt DVDs, Spiele, Tonies und natürlich viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo kostet jährlich nur 15,- Euro.

Es ist auch möglich, von zu Hause aus in unserem Bestand zu stöbern und Medien zu reservieren:

www.biblioweb.at/rennweg

Wir freuen uns auf euren Besuch!

CHRISTEL PIRKER

BUCHEMPFEHLUNGEN

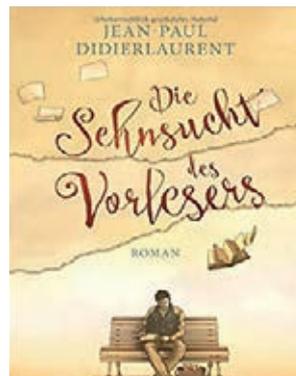
Alle empfohlenen Bücher sind in der Bibliothek entlehnbar.



UMESSEN, DAS KOCHBUCH FÜR EINE BESSERE WELT

von Lea Elci

Lea vermittelt eine Begeisterung für gutes, unkompliziertes und dabei klimaschonendes Essen. Ihr Weg zu weniger Treibhausgasen, Wasserverbrauch, Tierleid und die Erhaltung der Regenwälder führt auch über unsere Teller.



DIE VALENTINES – VERDAMMT BERÜHMT

von Holly Smale

Hope weiß es genau: Bald wird sie ein Star, genau wie ihre ganze Familie. Es liegt ihr einfach im Blut. Und bis es so weit ist, träumt sie sich ihre Zukunft einfach selbst zurecht, ganz wie im Drehbuch. Doch das Leben hält sich nicht an diese Regel, und die Liebe erst recht nicht.

GEGENLICHT von Bernhard Aichner, Band 2

Dort, wo Menschen sterben, taucht er auf. Er hält das Unheil fest, ist fasziniert von der Stille des Todes - und immer wieder auf der Suche nach einem Leben, das Sinn verspricht und auf die Liebe setzt. Seit er denken kann, fotografiert Bronski das Unglück und richtet seinen Blick in das Dunkle der Welt.

DIE SEHNSUCHT DES VORLESERS

von Jean-Paul Didierlaurent

Guylain Vignolles liebt Bücher und hasst seinen Job in der Papierverwertungsfabrik. Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit liest er den Pendlern ein paar Seiten vor. Als er im Zug einen USB-Stick mit dem Tagebuch einer jungen Frau findet, verändert dies sein Leben.



MARKTGEMEINDE RENNWEG

KINDERGARTEN

DIE KINDER ENTDECKTEN SICH ALS WERTVOLLSTEN SCHATZ

Dass ein Schatz nicht nur aus Gold, Diamanten, Schmuck oder Geld besteht, haben die Kindergartenkinder unter besonderen Bedingungen und Anforderungen in diesem Jahr unter Beweis gestellt.

In dieser herausfordernden Zeit konnten wir uns immer auf Gott verlassen, deshalb feierten wir zum Abschluss für unsere zukünftigen Schulkinder einen würdevollen und berührenden Wortgottesdienst mit Diakon Adolf.

Eingehüllt im goldenen Tuch spürten die Kinder die Liebe und den Schutz Gottes. Wir sind unendlich dankbar für die vielen gemeinsamen Erlebnisse, netten Freundschaften und wertvollen Begegnungen, sehen in Gott den Schatz, der für uns da ist. Diese Kraft und Zuversicht begleiteten uns durch schöne und schwierige Zeiten.

Die Kinder entdeckten viele innere Schätze, mit denen sie gestärkt in den neuen Lebensabschnitt gehen. So können sie immer wieder ihre persönli-



che Schatzkiste öffnen und auf die wertvollen WERTE zurückgreifen. „Traut euch zu zeigen was in euch steckt, ihr seid ein „Ozean voller Schätze“.

Auf eure Schätze, auf eure Menschlichkeit kommt es in Zukunft an, ihr seid kreative Denker, hinterfragt Dinge, habt viele Ideen, ihr seid neugierig und findet Lösungen.

Für den Start in der Schule wünschen wir, dass ihr mit euren Schätzen wahrgenommen werdet und unsere guten Wünsche sollen euch dabei immer spürbar begleiten!



“ Jeder(e) Einzelne ist wertvoll und wichtig!

MARKTGEMEINDE RENNWEG

MITTELSCHULE

FIT FOR JOB

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4a am gleichnamigen Bewerbungsworkshop teil. Ein professioneller Personaltrainer brachte den Jugendlichen mit interessanten Vorträgen und Videoanalysen die Grundlagen des richtigen Bewerbens bei. Bezahlt wurde der Trainer von der RB Lieser-Maltatal. Ein herzliches Dankeschön dafür, ebenso wie für die Jause, die es noch dazu gab!



SICHERHEITSOLYMPIADE

Coronabedingt fand auch heuer keine Sicherheitsolympiade statt. Aber beim Gewinnspiel nahm unsere 3./4. VS Klasse trotzdem teil und gewann, wie man am Foto sehen kann, viele tolle Preise! Herzlichen Glückwunsch!



MALWETTBEWERB

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Malwettbewerb durch die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal statt. Wir gratulieren den stolzen Gewinnern und bedanken uns für die tollen Preise, ganz besonders bei Fr. Patricia Aschbacher!



GESUNDE ERNÄHRUNG

Im Rahmen unseres Projektes „Gesunde Schule“ wurden einige Ernährungsworkshops abgehalten, und so einiges bezüglich gesunder Jause und gesunder Ernährung gelernt. Wie viele Zuckerstücke sind in einem halben Liter Cola? Die Antwort zeigen die motivierten Kinder der 1. VS am Foto.



MÜLLSAMMELAKTION

Hr. Hermann Florian (KEM-Region Lieser-Maltatal) organisierte gemeinsam mit der Gemeinde Rennweg und unserer Schule eine Müllsammelaktion. Handschuhe, Müllsäcke und Müllzangen wurden seitens der Gemeinde Rennweg organisiert. Es wurde allerlei gefunden und anschließend durch unseren Schulwart Karl Jessner ordnungsgemäß entsorgt. Als Belohnung gab es für alle MüllsammelInnen ein Eis und ein Getränk, gesponsort durch die Gemeinde Rennweg und den Organisator Hr. Florian.

Herzlichen Dank allen Unterstützern, Sponsoren und vor allem den fleißigen SammlerInnen!

Die Schule startet wieder am Montag, 13. September. Der Eröffnungsgottesdienst findet am Dienstag um 10:30 Uhr statt.

Ich freue mich schon, so wie alle Schülerinnen und Schüler auch!

SIEGLINDE SEEBACHER
Schulleitung



LIESER-MALTATAL

MUSIKSCHULE

ZAUBER DER VERÄNDERUNGEN

Selbst wenn es nach außen hin rund um die Konzertaktivitäten scheinbar still geworden ist, ist die Musikschule lebendiger denn je. Das gesamte Musikschulwesen hat sich an die Veränderungen bestmöglichst angepasst und die „Krise“ als Chance genutzt, Neues zu entdecken, auszuprobieren, anzupassen und in den Alltag zu integrieren.

Musikschule PLUS – wir gehen neue Wege mit kompetenzorientiertem Unterricht

Wir sind stolz darauf, als eine von zwei auserwählten Musikschulen innerhalb Kärntens, ab dem neuen Schuljahr ein Pilotprojekt für alle NEUangemeldeten SchülerInnen starten zu dürfen.



Neben dem Hauptfach (Instrument, Gesang) erhalten diese wöchentlich zusätzlich ein zweites Fach, in welchem die Musik auf ganzheitliche Weise erfahren werden darf.

GANZ IN DER MUSIK – ist ein von Verena Unterguggenberger entwickeltes Konzept welches bereits seit zwanzig Jahren erfolgreich in der Musikwerkstatt erprobt wurde und nun auf den Instrumentalunterricht ausgedehnt wird. Dieses ganzheitlich geprägte Unterrichtsmodell vereint Erkenntnisse der modernen Hirnforschung, der Psychologie und Pädagogik und stellt das selbständige Tun der SchülerInnen in den Vordergrund.

Musik mit allen Sinnen zu begreifen, durch praktisches Erforschen und Erleben ermöglicht ein vollkommen individuelles Eintauchen in die Welt der Musik. Jedes Kind erwirbt das Wissen der Lerninhalte ganzheitlich durch spielerisches Sammeln von praktischen Erfahrungen. Im Vordergrund steht das eigenständige Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien, Singen, Bewegung sowie die Gehörschulung durch Solmisation, welches durch die inspirierenden „Aha-Momente“ von Beginn an Erfolgserlebnisse schafft, die sich positiv auf sämtliche Unterrichtsbereiche auswirken.

Das gesamte Team der PädagogInnen hat sich dieser neuen Herausforderung gestellt und sie mit Begeisterung angenommen. An mehreren Wochenenden wurde neben der Musikschultätigkeit in Seminaren intensiv gelernt, gewerkt und neues Wissen vertieft. Und nun freuen sich alle darauf die neuen erprobten Erfahrungswerte in die Praxis umsetzen zu dürfen.



Neue Gesichter im PädagogInnenteam

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden Ende des vergangenen Schuljahres gleich mehrere Pädagoginnen würdevoll verabschiedet. Wir bedanken uns bei Maria-Giulia Cignacco (Klavier), Andrea Wiesflecker (Klavier) und Judith Walter (Klarinette, Saxofon) für ihr äußerst bereicherndes und engagiertes Wirken in unserer Musikschule und wünschen ihnen von Herzen viel Glück, Gesundheit und Elan für die Zukunft. Gleichzeitig freuen wir uns sehr Oliver Gröske (Klavier), Markus Fellner (Klarinette) und Ernst Walter (Saxofon) ab Herbst im Team begrüßen zu dürfen. Sie werden die Instrumentalunterrichte übernehmen und das Angebot an allen Standorten wieder komplettieren.

Meilensteine in der musikalischen Laufbahn

Voller Dankbarkeit blicken wir auf ein erfahrungsreiches Schuljahr zurück und freuen uns mit allen SchülerInnen, die ihre Prüfungen mit Bravour gemeistert haben. Wir alle sind uns einig, dass die Wertschätzung und Würdigung für besonders herausfordernde Meisterleistungen gerade in diesem Schuljahr, welches von etlichen Einschränkungen hinsichtlich „normaler“ Unterrichts- und Probemöglichkeiten geprägt war, umso bemerkenswerter ist und gratulieren herzlich zu grandiosen Erfolgserlebnissen!



© Musikschule Lieser-Maltatal

„prima la musica“ Brillante Leistungen der „Ensembles Kreativ“ beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb

Eine Teilnahme bei „prima la musica“ erfordert neben unzähligen zusätzlichen Übungsstunden große Disziplin, Ausdauer und immenses Engagement aller Beteiligten. Die Landeswettbewerbe in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach sind für die Ensemblemitglieder von „Six Modern Music Kids“ und „Vielsaitig mit Schlag“ äußerst erfolgreich gelaufen.

Meisterhafte Abschlussprüfungen

Besonders stolz sind wir auf jene begabten und motivierten JungkünstlerInnen, die nach ihrer langjährigen intensiven Betreuung in der Musikschule ihre Abschlussprüfungen äußerst erfolgreich abgelegt haben.

Inge Jacobsen hat Valentina Müller (Violine) und Barbara Weber hat Carmen Aschbacher (Harfe) sowie Barbara und Carina Moser (beide Hackbrett) mit enormem Einsatz, viel Herz und pädagogischer Kompetenz auf diese herausfordernde Aufgabe vorbereitet.

Dass Musik mehr ist, als die Summe ihrer Noten, haben die Abschlussprüfungskandidatinnen der Musikschulpädagogin Barbara Weber äußerst beeindruckend bewiesen.



Gemeinsam mit einigen SchülerInnen der HLW Spittal/Drau haben die bühnenerfahrenen „Hoaglkörper“ im Rahmen einer Diplomarbeit ein Benefizkonzert in der Alten Burg zugunsten des Integrationszentrums Seebach auf die Beine gestellt. Die zahlreichen BesucherInnen erlebten ein KlangKunstwerk der ganz besonderen Art welches mit Standing Ovationen belohnt worden ist.

Musikalische Geburtstagsgrüße

Anlässlich des würdevollen Festaktes „30 Jahre Kulturinitiative der Künstlerstadt Gmünd und der offiziellen Eröffnung der Picasso Ausstellung“ umrahmten gleich mehrere Ensembles der Musikschule Lieser-Maltatal die Feierlichkeiten mit klangvollen Geburtstagsgrüßen, welche der Festivität eine besondere Note verlieh. Die Magie der Musik ist gerade in Zeiten wie diesen ein wesentlicher Lichtblick, welcher viele Aspekte des menschlichen Miteinanders zu verbinden vermag und möglicherweise Türen und Tore öffnen kann um sich auf den Zauber der Veränderungen einzustimmen.



BERICHT: Musikschule Lieser-Maltatal



BRÜCKE

WIRNSBERG

Die Anrainer vom unteren Wirnsberg möchten sich bei der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg und Herrn Abwerzger Walter von der Firma STRABAG für die Finanzierung und die rasche Umsetzung der Brückenerneuerung bedanken!



ZU GAST

BEI WALTRAUD

“ Ich habe kein Altenheim, ich habe ein Gasthaus. Ich habe Gäste, die bei mir Urlaub machen.“ Waltraud Raith hat 2008 den Sieglwirt in Semriach adaptiert und ermöglicht nun SeniorInnen, in den Ferienwohnungen zu residieren.

Schwester zu sein und keine Sekretärin, das ist der Wunsch von Waltraud Raith. Schon immer brannte sie für ihre Arbeit für und mit Menschen. Nach der Geburt ihres vierten Kindes blieb sie für einige Jahre zuhause, doch merkte: Sie benötigte eine Abwechslung zur Arbeit im Gasthaus. Nach einiger Zeit als chirurgische Schwester wechselte sie ins Altenheim: Das bedeutete, 100 Seniorinnen und Senioren zu pflegen, doch niemals die Zeit zu finden, sich ihnen wirklich anzunehmen und ihnen zuzuhö-

ren. In einem Heim sei es Grundvoraussetzung, niemanden an das eigene Herz heranzulassen, so die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester.

“ Wir haben viele Probleme in der Pflege, sah Waltraud und beschloss, weniger Menschen zu pflegen, doch sich dafür wirklich Zeit für sie zu nehmen. Nach der Arbeit in einem Heim mit 50 Personen entschied sie: Das geht auch zuhause! Ein Aufzug und geräumige Zimmer ermöglichen nun vier bis sechs Personen einen barrierefreien Aufenthalt beim Sieglwirt in Semriach (Steiermark).

Derzeit sind vier ältere Herren dauerhaft eingemietet, der Rest der SeniorInnen kommt immer wieder für mehrere Wochen oder Tage auf Besuch, sollte die Familie zuhause eine Entlastung brauchen oder in den Urlaub fahren.

Der Seniorenurlaub funktioniert auch rechtlich, da als Krankenschwester selbstständig gearbeitet und

Freiberuflichkeit angemeldet werden darf. Die Gäste, die beim Sieglwirt weder als Pfleglinge gemeldet sind, noch so genannt werden, dürfen Pflegestufe 4 (von insgesamt 7) nicht überschreiten. Als Vermieterin oder Vermieter darf somit in untergeordneter Rolle bei der Pflege mitgewirkt werden.



Der Gasthof



Waltraud Raith (2.v.r.), ihre Gäste und Bürgermeister Franz Aschbacher

“ **Das hier ist keine Bürokratie, das ist Betreuung.** Beim Sieglwirt wird auf jeden Gast geachtet, Feste werden gemeinsam gefeiert. Die Devise lautet: Jede und Jeder sollte ein normales Leben weiterführen können und dürfen. Freundschaften und Liebesgeschichten entstehen, Weihnachten wird zusammen zelebriert, wer in die Kirche will, wird zur Messe geführt. Hat jemand Geburtstag, gilt die Tradition: An diesem Tag wird das Lieblingsessen des Geburtstagskindes serviert. Immer wieder werden Spielrunden organisiert, Spaziergänge gemacht sowie Ausflüge wie eine Kutschenfahrt auf die Alm unter-

nommen. Wichtig ist überdies, stets einen bestimmten Rhythmus einzuhalten:

Beispielsweise erscheinen alle höchstpünktlich zum Abendessen um halb fünf. Solch fix ausgemachte Zeiten geben Halt im Leben. Bereits Waltrauds Enkelkinder helfen mit und kennen die Gäste und ihre Geschichten. Im angrenzenden Stall bekommen alle bestimmte Aufgaben: Während eine Person die Katzen füttert, ist eine andere für die Blumen verantwortlich. Diese kleinen Dinge sind nämlich wichtig, um sich gebraucht zu fühlen und einen Sinn im Dasein zu sehen.

“ **Heute ist es das Beste, was ich machen hätte können.** Obwohl Waltraud ständig für ihre Gäste da sein muss, erfüllt sie ihre Arbeit jeden Tag aufs Neue mit Freude. Sie hat Zeit für jeden Einzelnen, lernt alle Personen genau kennen und bekommt immer wieder bewegende Geschichten aus ereignisreichen Leben zu hören. Sie spürt, dass sie das Richtige tut: Die Gäste sind ihr dankbar und öffnen sich ihr gegenüber. Nicht nur das Gasthaus ist einen Besuch wert, auch diese Motivation, für andere Menschen da zu sein, ist wahrhaft inspirierend.

CARMEN ASCHBACHER



Die „Girls“ auf einem Spaziergang

VON MICHAEL PIRKER

ANNO DAZUMAL

Vom Flachs zum Leinen, vom „Hoo“ zum „Tuach“.
(erzählt von Pleschberger Maria)

Bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde überall, so auch im Katschtal, Flachs zur Öl- und Leinengewinnung angebaut. Im Frühjahr wurde gesät, und nach dem Aufgehen gleich gejätet. Im Herbst wurde der Flachs samt der Wurzel aus dem Boden gezogen und wurde dann „übers Kreuz“ auf die Hifler gelegt, bis er trocken war. Mit den „Bloi“ und dem „Riffel“ wurden die Samenkapseln (das „Linsat“) von den Halmen getrennt. Ein Teil der Samen wurde als Saatgut aufbewahrt, der Rest zu einer Ölmühle (vgl. Sag und vgl. Binder in Oberdorf, vgl. Sagmeister in Rennweg) gebracht, wo daraus Leinöl gewonnen wurde. Es war nicht viel, und damit mussten die Bauern das ganze Jahr auskommen. Die Stängel wurden auf einer Wiese ausgebreitet damit Regen und Sonne die Halme spröde werden lassen.

Dann wurde der Flachs im „**Brechlerscherm**“, oder, wo keiner war, im Freien über einer offenen Feuergrube geröstet, um den holzigen Teil des Flachs brüchig zu machen. Im Anschluss wurden die gedarrten Flachsstängel büschelweise durch den „Brechel“ gezogen und gleichzeitig der obere Teil auf- und abgeschlagen. Auf diese Weise wurden die holzigen Teile der Stängel gebrochen und sind zum Teil zu Boden gefallen. Die Männer haben mit den großen Brecheln zuerst grob vorgebrechelt, die Frauen mit den kleineren die Arbeit vollendet. Dabei haben sie öfters ein Büschel genommen und dieses den Männern um den Hals gezogen („Halssen“), was dann furchtbar juckte.

Da das Brecheln eine sehr anstrengende Arbeit war, gab es danach ein Festmahl: Nudelsuppe, Krenfleisch, Krapfen mit Honigschmalz, Scheiterhaufen. Nicht selten wurde auch getanzt und gesungen.



Mit der „**Hachel**“ wurden die verbleibenden Fasern dann ausgekämmt und zu Zöpfen geflochten. Dies wurde aber oft erst im Winter gemacht, wenn mehr Zeit war. Zurück blieben zwei Qualitätsstufen: Das „rupfane Ho“ oder „Werch“ (kurzfasrig, teilweise noch mit verunreinigten Fasern) und das „reistana Ho“ (glatt und langfasrig, ohne Verunreinigungen). Ersteres wurde später für die Alltagskleidung verarbeitet, letzteres für das „feine Gewand“, vorwiegend für die Bäuerin und den Bauern. In den langen Wintertagen wurde der Flachs dann am Spinnrad zu Fäden versponnen. Diese wurden dann vom Weber (z. B. Binder-Weber in Rennweg, Weber in St. Georgen) zu Tüchern von 10 bis 12 Metern gewoben.

Dieses „Tuach“ wurde aber auch noch gebleicht: in der Nacht wurde es in Waschwannen gegeben, am Tag auf der Wiese ausgebreitet und auch noch zusätzlich mehrmals angespritzt. Auf diese Weise wurde es von der Sonne gebleicht. Wenn es dann fertig war, wurde es zu Ballen gerollt und weiterverarbeitet. Häufig erhielten die Töchter mehrere solcher Ballen als Mitgift für die Hochzeit.

MICHAEL PIRKER



BAD RENNWEG

Mit freiem Eintritt an zwei Wochenenden startete die heurige Badesaison für die RennwegerInnen im Grieser Schwimmbad. Für die verantwortungsvolle Tätigkeit des Bademeisters stellte sich in diesem Jahr unser Wirtschaftshofmitarbeiter Peter Peitler zur Verfügung. Das Aufgabengebiet erstreckte sich von der regelmäßigen Überprüfung der Wasserqualität, Temperatur und Überwachung der technischen Anlagen bis hin zur Betreuung der großen und kleinen Gäste, für die Peter stets ein offenes Ohr hatte. Wir bedanken uns herzlich bei unserem „Mote Petz“ für sein Engagement und seinen Einsatz, bei seiner Frau Heidi und den anderen Wirtschaftshofmitarbeitern Michael Seebacher und Markus Lackner, die dafür sorgten, dass Peter für diese Aufgabe freigespielt wurde.

Durch die spontane und kurzfristige Zusage von Gemeinderätin Desiree Erlacher und Praktikantin Selina Posch startete am 8. Juli der Vollbetrieb inkl. Buffet mit Pommes, Pizza und Eis. Die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule Rennweg nutzten das schöne Wetter des vorletzten Schultages für einen Besuch im Schwimmbad und genossen das Angebot in vollen Zügen.

Am 29. Juli fand zum wiederholten Mal das beliebte Zeltlager mit 22 Kindern und Jugendlichen statt, welches von Gottfried Krabath mit sportlichem Equipment und persönlichem Einsatz vor Ort unterstützt wurde.



Mit einem bunten Mix aus Teamspielen (z.B. Seilziehen, Streckentauchen oder Bogenschießen uvm.) und anschließender Grillerei, die von Brigitte und Michael Seebacher organisiert wurde, war für Spiel, Spaß und Spannung gesorgt.

Insgesamt wurde die schöne und umfangreiche Anlage und der tadellose Zustand des Schwimmbads von unseren Gästen aus dem In- und Ausland sehr wertgeschätzt. Ein besonderes Lob gebührt hier unserem Bademeister für die vorbildliche Instandhaltung und unserem VizeBgm. Klaus Cottogni, der mit seinem Rasentraktor mehrmals die Mäharbeiten übernahm. Danke auch an Frau Maria Plazotta, für die laufende Reinigung der Sanitäreanlagen.

Mit vereinten Kräften, Zusammenhalt und Teamgeist ist uns eine tolle Badesaison gelungen. Danke an alle Beteiligten, die dies möglich gemacht haben.

GRIN DESIREE ERLACHER



AKTUELL

DORFSERVICE

“ Ein Abschied, aber kein Vergessen - was uns bleibt sind Erinnerungen und Dankbarkeit!

Das Dorfservice Team musste sich von Josef Brugger verabschieden. Er verstarb am 24. April mit 74 Jahren. Sepp war seit 2017 beim Dorfservice. Neben den wöchentlichen Essenslieferung für die Nachmittagsbetreuung hat er auch Fahrten mit KlientInnen übernommen.

Sepp hat sich mit viel Freude und Begeisterung in der ehrenamtlichen Gruppe Rennweg eingebracht. Wenn er gebraucht wurde, gab es selten ein Nein. Sein Einsatz wurde von uns und den KlientInnen sehr geschätzt. Wir werden uns immer in Dankbarkeit an ihn erinnern. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Gretl und seinen beiden Kindern.

FREIWILLIGENARBEIT UND DORFSERVICE – EINE GENIALE SYMBIOSE

Keine Einsätze ohne unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen – sie sind unsere große, tragende Säule. Gemeinsam sind wir für alle da, die unsere Unterstützung brauchen.

Wir brauchen HILFE beim HELFEN - Wenn auch DU ein Teil unserer Gruppe werden möchtest – freuen wir uns über DEINE Unterstützung!

- Du bist gerne mit Menschen unterwegs
- Du magst es in einem Team zu sein und trotzdem eigenverantwortlich zu agieren
- Du möchtest deine Zeit schenken und ein DANKE dafür bekommen ...

...dann bist du bei uns genau RICHTIG, ich freue mich auf Deinen Anruf und beantworte Dir gerne Deine Fragen!

SO ERREICHEN SIE IHRE
DORFSERVICE MITARBEITERIN

TAMARA OBEREGGER

TELEFONISCH

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
+43 650 99 22 250

PERSÖNLICH

Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Gemeindeamt Rennweg
oder nach telefonischer Vereinbarung

BERICHT: Martina Wirnsberger

© **Dorfservice/Sabine Pichorner Fotografie**





EHEMALIGE KATSCHTALER

© Brugger GmbH

MEINE GESCHICHTE

Mein Großvater, Andreas Wirnsberger, wurde in Rennweg geboren und stammt vom Schneider im Graben (Richtung Atzensberg). Meine Großmutter war Maria Wirnsberger geb. Zueck und stammt aus Südtirol. Zusammen hatten sie 14 Kinder. Sie lebten und arbeiteten nach dem 1. Weltkrieg im Allgäu in Deutschland. Nach Ausbruch der Weltwirtschaftskrise 1929 musste jeder in seine Heimatgemeinde zurückkehren. So kam es, dass mein Großvater mit der Familie nach Rennweg zurückgeschickt wurde. Zu dieser Zeit herrschte überall große Not.

Zuletzt wohnten sie in Rennweg 38. Ich habe sie als Kind oft besucht. Meine Mutter, Stephanie, wurde in Rennweg geboren und fing nach der Schule eine Ausbildung als Köchin an. Sie arbeitete in der Schweiz. Mein Vater, Christian Brugger, war aus Spittal an der Drau und nach seiner Lehre als Installateur bei der Eisenbahn tätig. Ich wurde im Mai 1959 in Gmünd geboren und wuchs bei meiner Tante, Frau Luise Fercher, in St. Peter 12 auf. In St. Peter war nie viel los, außer es war Unterhaltung beim Pirkwirt. Wenn dann die Jägerbuam spielten, war es eine mords Gaudi. Nach der Hauptschule begann

ich in Spittal eine Lehre als Maurer bei der Fa. Soravia. Nach der Gesellenprüfung, die ich gemeinsam mit Hans Koller aus St. Peter gemacht habe, arbeitete ich auf verschiedenen Baustellen. 1979 ging ich nach Salzburg und arbeitete dort bei der 1. Allgemeinen Bauchemie in Salzburg und Deutschland. Nach dem Bundesheer in Klagenfurt zog ich ganz nach Deutschland und machte mich 1985 mit einem gebrauchten Lkw im Transportgewerbe selbstständig.

Mein 1. Kunde war die BASF in Ludwigshafen, wo ich als selbstfahrender Unternehmer tätig war. 1991 wurde die Brugger GmbH gegründet. Ich wohne mit meiner Frau in Lamsheim in der Pfalz, bin seit 34 Jahren verheiratet. Wir haben 2 Kinder, Sandra und Sven, die beide in unserem Unternehmen tätig sind. Wir beschäftigen 47 Mitarbeiter und mehrere Subunternehmer. Die Schwerpunkte unseres Unternehmens sind Gefahrguttransport, Lebensmittellogistik und Luftfracht. Wir sind ein nationales und internationales Unternehmen.

Bei der Gelegenheit möchte ich noch einen Katschtaler vorstellen, der mit seiner Markierungsfirma in Deutschland sehr erfolgreich ist. Es handelt sich um Gerhard Lackner aus St. Georgen, der auf unserem Betriebsgelände am 29.07.2021 Markierungsarbeiten mit seinem Sohn Christian durchgeführt hat.



Liebe Katschtaler/-innen, liebe Freunde,

was sich hier als eine einfache Geschichte liest, ist natürlich verbunden mit viel Mut und Ausdauer. Noch heute ist jeder Tag in unserer Branche eine neue Herausforderung. Ich wünsche euch allen viel Glück und Gesundheit in unserer schönen Marktgemeinde Rennweg.

Mit freundlichen Grüßen

WERNER BRUGGER aus D-Lamsheim

RAFFAELA LACKNER

EHRENZEICHEN FÜR ARCHITEKTUR HAUS

LHStv.in Schaunig, LR Fellner: Verleihung fand im Rahmen des Dienstjubiläums statt – Lebensraumgestaltung und Baukultur in Kärnten zeigen die Handschrift Lackners

Zehn Jahre, so lange schon ist Raffaela Lackner Geschäftsführerin des Architektur Haus Kärnten. Zehn Jahre, in denen sie sich intensiv für die Baukultur und für die Vermittlung von Baukultur einsetzte. Zehn Jahre, in denen sie mit knappem Budget Ausstellungen kuratierte, Publikationen veröffentlichte, dem Architektur Haus zu Bekanntheit verhalf und die in Kärnten lebenden Personen für Baukultur und Architektur begeisterte. „Die schier unbeschreibliche Leidenschaft, das unerschöpfliche Engagement, die fesselnde Begeisterung von Frau Lackner sind ansteckend. Ihr das Ehrenzeichen für ihre Verdienste rund um die Gestaltung von Lebensräumen – von der Wohnung bis zum öffentlichen Raum – an ihrem Jubiläum als Architektur Haus-Geschäftsführerin übergeben zu dürfen, ehrt und freut mich“, erzählte Wohnbaureferentin LHStv.in Gaby Schaunig im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten. Im Baukulturjahr 2021, in dem auch die Baukulturellen Leitlinien Kärnten veröffentlicht wurden und mit

dem neuen Raumordnungsgesetz ein weiterer Meilenstein im Kampf gegen die Flächenversiegelung gelegt wurde, steht das zehnjährige Jubiläum von Raffaela Lackner für ein weiteres Highlight dieses besonderen Jahres. „Besser hätten die Zahnräder gar nicht erst ineinandergreifen können. Das Jahr der Baukultur ist das Jahr von Raffaela Lackner, die insbesondere heuer Unglaubliches leistet. Ich gratuliere der Geschäftsführerin von ganzem Herzen und freue mich auf die kommenden faszinierenden, fesselnden Veranstaltungen“, freut sich Raumordnungsreferent Fellner.

Für Wohnbauförderungsbeiratsvorsitzenden Herwig Seiser ist Raffaela Lackner die Mutter der Baukultur Kärntens: „Sie ist engagierte Vorkämpferin und Wegbereiterin für die Kärntner Architekturszene. Voller Engagement und mit unbeschreiblichem Weitblick vermittelt sie geschickt und leidenschaftlich, was Baukultur ist, meint und kann.“

Das Architektur Haus Kärnten konzentriert sich mit den seinen Veranstaltungen auf den Zentralraum gleichermaßen wie auf die Regionen, um das Interesse für Architektur und Lebensraumgestaltung flächendeckend zu vermitteln. „Der wohl schönste Zufall, der einmal mehr bestätigt, wie vorbestimmt die Zusammenkunft von Raffaella Lackner und dem Architektur Haus ist, zeigt sich im Zusammenfallen des Lackner-Jubiläums und des Baukulturjahres“, so Schanig, Fellner und Seiser unisono. Alle Infos rund um die zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen finden sich online unter: www.architektur-kaernten.at



LERNFÖRDERUNG - SCHWEIGER

LERNLUST STATT LERNFRUST

Ich möchte Kindern und Jugendlichen mit Lernproblemen in Deutsch oder Mathematik unterstützen und fördern. Mein Ziel ist es, dass Sie als Familie wieder mehr Lebensqualität erfahren und den schulischen Stress reduzieren.

- Hat Ihr Kind Schwierigkeiten mit dem Erlernen unserer Kulturtechniken Lesen, Schreiben oder Rechnen?
- Beim Lernen und den Hausaufgaben trödelt Ihr Kind viel und ist leicht ablenkbar?
- Kommt es vor, dass Zahlen oder Buchstaben vertauscht werden?
- Ist Ihr Kind zeitweise unaufmerksam im Zusammenhang mit Buchstaben oder Zahlen?

Sie würden Ihrem Kind gerne helfen, aber wissen nicht mehr wie?

Gerne informiere ich Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch über Möglichkeiten, wie wir gemeinsam Ihrem Kind helfen können.



Ich freue mich auf euch!

DANIELA SCHWEIGER
**Diplomierte Legasthenie- Dyskalkulietrainierin-
Lerndidakterin**

Aufmerksamkeits-, Wahrnehmungs-, Rechen-, Lese- und Rechtschreibtraining sowie Lernförderung und Lernmotivation

+43 650 613 99 96 | 9863 Rennweg 53
info@learn4you.at | www.learn4you.at

KLIMA UND ENERGIE

MODELLREGION

EINE INITIATIVE FÜR AKTIVES SCHULBUSFAHREN IM LIESER- UND MALTATAL

Schulbusse vermehrt nutzen statt mit Privatautos
Parkplätze bei Schulen überfüllen

Muss ich heute mit dem Schulbus fahren? Diese Frage hören viele Eltern fast täglich. Natürlich ist es bequemer direkt ab Haus mit dem privaten PKW zur Schule gebracht bzw. geholt zu werden, als zur Haltestelle zu gehen, auf den Bus zu warten und evtl. auch länger in der Schule bis zum Unterrichtsbeginn zu warten. Dabei ist man sich oft viel zu wenig der Folgen dieses Tuns bewusst. Jede Fahrt, die parallel zum Schulbus stattfindet, ist eine zusätzliche Belastung für die Umwelt und das Klima. Gerade in Zeiten, in denen die Jugend sich so intensiv für Klimaschutz (Aktion Fridays for Future) einsetzt, **sollen die Öffentlichen Verkehrsmittel – sprich Schulbus – maximal genutzt werden.** Was noch dazu kommt: Durch die parkenden Privat-PKW's entstehen rund um die Schulen Gefahrenbereiche. Nicht selten werden auch die Bushaltestellen von „Eltern-Taxis“ zugeparkt.

Mit der neuen APP „Cool in die Schul“ digitale Bonuspunkte sammeln und dafür Preise und Belohnungen kassieren



Ab Herbst 2021 hat sich der Linienbetreiber Bacher Reisen für das Lieser- und Maltatal etwas Einzigartiges einfallen lassen. Erstmals können bei jeder Schulbusfahrt ganz einfach online Bonuspunkte gesammelt werden. Wer regelmäßig mit dem Bus fährt, hat gute Chancen sogar zum „Bus-Champion“ gekürt zu werden. Dazu warten mit einer gewissen Punkte-Anzahl auch kleine Goodies wie eine gesunde Jause, ein Eis etc. Zum Einsatz kommt eine neu erstellte APP, welche man einfach mit einem QR Code aktivieren kann. Wer kein Smart-Phone besitzt, erhält mit seinem Schülerschein einen analogen QR Code, der im Bus bei jeder Fahrt aufgeladen wird.



Auch Busfahren will gelernt sein, daher fahren Schulanfänger künftig im Lieser- und Maltatal „1. Klasse!“

Schulanfänger sind im Bus ganz herzlich willkommen. Mit Schulanfang werden die Schulbusse von Bus-Guides begleitet, die sich vor allem um die Schulanfänger kümmern. Die ersten Sitzreihen sind für die „Kleinere“ reserviert, und die Guides helfen vor allem bei der Heimfahrt den richtigen Bus und die richtige Ausstiegstelle zu finden.

Eine ganze Region setzt sich für ein „Aktives Schulbusfahren“ ein

Bereits im vergangenen Herbst wurde in der Volks- und Mittelschule Rennweg die Aktion den Eltern und LehrerInnen vorgestellt. Dabei wurden Fragebögen an die Eltern verteilt.

Diese Auswertungen enthielten wichtige Informationen zu vorhandenen Gefahrenbereichen und anderen Hindernissen, den Schulbus öfter zu nutzen. Derzeit werden die Erkenntnisse vom Linienbetreiber Bacher Reisen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden bearbeitet bzw. optimiert.

Das Projekt „Cool in die Schul“ wurde von Bacher Reisen (das Unternehmen betreibt beinahe den gesamten Schul- und Kärnten Bus Linienverkehr im Lieser- und Maltatal) initiiert und wird in Zusammenarbeit mit mir umgesetzt.

Nähere Informationen gibt´s bei mir oder beim Mobilitätsbüro Gmünd:
Herrn Manfred Striedinger, +43 4732 37 175

IHR HERMANN FLORIAN
Klima- und Energiemodellregionsmanager
Lieser- und Maltatal
+43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at

Bürgermeister und SchuldirektorInnen plädieren dafür, dass die SchülerInnen wieder vermehrt den Schulbus nutzen. 1. Reihe v.l: Sieglinde Seebacher - Direktorin Schulzentrum Rennweg, Bgm. Josef Jury – Stadtgemeinde Gmünd, Irene Oberbacher – Direktorin VS Trebesing, Marlene Bacher – Projektleiterin / Bacher Reisen, Martin Bacher – Linienbetreiber / Bacher Reisen, Hermann Florian – KEM Manager, Michael Persterer – Direktor MMS Gmünd, Gerald Fellner – Direktor VS Gmünd, Malta und Krens, Josef Hans Möbler – Obmann Land- und Forstwirtschaft und Umwelt Gemeinde Gmünd, Bgm. Gottfried Kogler – Gemeinde Krens
2.Reihe v.l: Arnold Prax – Bgm.Trebesing, Manfred Striedinger – Leiter Mobilitätsbüro Gmünd / Bacher Reisen, Bernd Hinteregger – Obmann Ausschuss Umwelt, Klima, Energie Rennweg, Bgm. Franz Aschbacher – Gemeinde Rennweg, Bgm. Klaus Rüscher – Gemeinde Malta



WIR SUCHEN DAZU BUS-HELFER FÜR DEN SCHULANFANG

Abfahrtsort Rennweg

Für ca. 14 Tage brauchen wir einige Helfer, die uns bei der neuen Aktion unterstützen. Diese Personen werden als BUS-HELFER geschult und sollen den Schul-Anfängern helfen, den Schulweg gut und sicher zu bewältigen.

ZEITRAUM: Montag, 13. - Freitag, 24. September 21
Pro Tag einige Stunden am Morgen und zu Mittag nach Absprache. Attraktive Stundenentlohnung, geringfügige Anmeldung möglich.

KONTAKT: Herr Manfred Striedinger,
Bacher Reisen Gmünd, +43 4732 37 175
gmuend@bacher-reisen.at

BACHERREISEN[®]

Cool  
in die Schul[®]



FOTO: © shotshop

NOCKREGION

REGIONALVERBAND

„EINE LEHRE - MEINE ZUKUNFT“

Lehrlings-Koordinatorin für 17 Gemeinden in der Nockregion als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach

Der Regionalverband Nockregion als Projektträger unterstützt in diesem geförderten Projekt Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe aus der Nockregion rund um das Thema Lehre

Wer kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- Eltern und Jugendliche, die Fragen zur Berufsorientierung und Lehre haben
- Aktive Lehrlinge
- Betriebe, die Unterstützung zum Thema Lehrlinge benötigen

Gute Berater z. B. des Arbeitsmarktservices, Berufs- Informationszentrum, der Berufs- und Bildungsorientierung, autArK versuchen vor allem den Eltern zu vermitteln, dass es doch vor allem um die **Stärken und Interessen ihrer Kinder** gehen soll.

Nicht immer ist es einfach ...

„Wer kann mit meinem Kind herausfinden, welche Stärken es hat und welcher Lehrberuf passt?“ „Mein Kind möchte die Schule abbrechen. Wo kann ich mich erkundigen, welche Möglichkeiten es für eine Lehre gibt, wo die Stärken meines Kindes liegen?“ „Ich bin Lehrling in einem Betrieb und habe Schwierigkeiten mit meinem Chef und auch zu Hause läuft es nicht so richtig – wer kann mir helfen?“ „Mein Lehrling ist in letzter Zeit so unkonzentriert und macht viele Fehler. Reden möchte er nicht – wo und von wem kann ich ihm Beratung anbieten?“ „Ich bin ein Betrieb und suche einen Lehrling – wer kann mich wie unterstützen?“

Das könnten Fragen sein, die Eltern, Lehrlinge, Jugendliche oder Betriebe beschäftigen.

Nicht immer ist es einfach, die vielen Informationen im Internet zielgerichtet zu sortieren und schnell und unbürokratisch Unterstützung zu bekommen.

Die Lehrlings-Koordinatorin - der „direkte Draht“ für unkomplizierte und schnelle Unterstützung

In einem vertraulichen Erstgespräch wird geklärt, welche Unterstützung notwendig ist. Je nach Bedarf wird die Anfrage direkt an die weiteren Experten in den guten und kostenlosen Beratungsstellen weitergeleitet.

Unsere Jugend und Lehrlinge als Mitgestalter und gefragte Fachkräfte von morgen

Meinungen und „Bedürfnisse“ unserer Jugend und Lehrlinge hinterfragen wir und nehmen sie ernst. Egal, ob mit oder ohne Matura bzw. Studium.

DU bist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Nach dem stehe ich für alle Fragen rund um das Thema Lehre für Jugendliche, Eltern, Lehrlinge und Betriebe zur Verfügung. Ich feue mich auf einen Anruf!

Die Umsetzung dieses Projektes ist nur möglich mit der Unterstützung des Arbeitsmarktservices, Land Kärnten- Abtlg. 11 und „Leader“.

Ansprechpartnerin

CLAUDIA PLATZNER

Lehrlings-Koordinatorin und Projektleitung

Regionalverband Nockregion

+43 676 77 89 167

claudia.platzner@nockregion-ok.at



**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**



**RAIFFEISEN
UNTERSTÜTZT
EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT.**

www.rb-lieser-maltatal.at

REZEPT - BIANCA EDER

ZUCCHINI-KUCHEN

ZUTATEN

| | |
|---------|---------------------|
| 3 Stk. | Eier |
| 1 Prise | Salz |
| 0,25 kg | Staubzucker |
| 0,25 kg | Öl |
| 0.30 kg | Zucchini |
| 0,40 kg | Vollkornmehl |
| 1 Pkg. | Backpulver |
| 0,10 kg | Haselnüsse gerieben |
| 1 TL | Zimt |

Marillenmarmelade zum Bestreichen

GLASUR

| | |
|---------|---------------------------|
| 0,02 kg | Kokosfett, Butter oder Öl |
| 0,10 kg | Schokolade |

TIPP

Der Kuchen schmeckt auch ohne Glasur, dann einfach mit Staubzucker bestreuen. Beim Glasieren die Auflaufform schräg halten, so dass die Schokolade von oben nach unten fließen kann.

Viel Spaß beim Ausprobieren - Bianca Eder!



ZUBEREITUNG

Zucchini waschen und mit Schale reiben. Eier trennen und das Eiklar mit einer Prise Salz zu Schnee schlagen. Dotter mit Zucker schaumig schlagen und das Öl langsam einfließen lassen. Zucchini dazugeben. Mehl, Backpulver, Haselnüsse und Zimt vermischen und unterrühren. Eischnee vorsichtig unterheben. Die Masse auf ein gefettetes und bemehltes Backblech oder eine Auflaufform streichen. Bei 180 °C ca. 30 Minuten backen und auskühlen lassen. Für die Glasur Schokolade in kleine Stücke brechen und gemeinsam mit dem Fett langsam bei geringer Temperatur schmelzen lassen. Gut verrühren. Den ausgekühlten Kuchen mit feiner Marillenmarmelade bestreichen und mit der Glasur überziehen.



Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Neuer Platz 15
Eingang: Johann-Berger-Straße 4
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: office@vermessung-zt.at
Web: <http://www.vermessung-zt.at>

Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal



JETZT JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND E-SCOOTER GEWINNEN!

Du möchtest dich schnell, wendig und umweltfreundlich fortbewegen? Dann eröffne jetzt dein Jugendkonto mit gratis Kontoführung und Unfallversicherung & gewinne einen E-Scooter! Mehr Infos direkt bei deinem Berater in der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal oder unter rb-lieser-maltatal.at



MARKTGEMEINDE
RENNWEG
AM KATSCHBERG